

Chronik

der

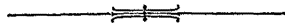
Ludwig-Maximilians-Universität

München

für das

Jahr 1903/1904

(vom 26. Juni 1903 bis 25. Juni 1904).



München 1904.

Kgl. Hof- u. Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.

Inhalts-Verzeichnis.



	Seite
I. Akademische Behörden	1
II. Veränderungen im Lehrkörper der Universität	2—10
III. Auszeichnungen von Mitgliedern des Lehrkörpers und Be- förderungen von solchen außerhalb der Universität	11—14
IV. Frequenz	14
V. Promotionen	14—22
VI. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder der Universität	23—69
VII. Preisaufgaben	70—77



I. Akademische Behörden.

Rektor

im akademischen Jahre 1903/04, der 654ste seit dem Bestehen der Universität, war

Dr. Ernst Ruhn,

o. ö. Professor des Sanskrit und der vergleichenden Sprachwissenschaft.

Akademischer Senat.

Rektor: Dr. Ernst Ruhn.

Prorektor: Dr. Franz Ritter von Winkel, o. ö. Professor der Geburtshilfe und Gynäkologie, k. Geheimer Rat.

Senatoren waren:

aus der theologischen Fakultät: Dr. Leonhard Aßberger und Dr. Otto Bardenhewer;

aus der juristischen Fakultät: Dr. Emanuel Ritter von Ullmann und Dr. Karl Birkmeyer;

aus der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Walter Loß und Dr. Rudolf Weber;

aus der medizinischen Fakultät: Dr. Otto Ritter von Bollinger und Dr. Oskar Eversbusch;

aus der philosophischen Fakultät — I. Sektion: Dr. Johann Friedrich und Dr. Adolf Furtwängler;

aus der philosophischen Fakultät — II. Sektion: Dr. Richard Hertwig und Dr. Ferdinand Lindemann.

Defane waren:

in der theologischen Fakultät: Dr. Leonhard Aßberger;

in der juristischen Fakultät: Dr. August Ritter von Bschmann;

in der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Lujo Brentano;

in der medizinischen Fakultät: Dr. Johannes Rückert;

in der philosophischen Fakultät — I. Sektion: Dr. Josef Schick;

in der philosophischen Fakultät — II. Sektion: Dr. Albert Hilger.

II. Veränderungen im Lehrkörper der Universität.

Theologische Fakultät:

Der Privatdozent Dr. August Maegle ward durch Allerhöchste Entschliebung vom 20. September 1903 zum außerordentlichen Professor für Kirchengeschichte und Patrologie am k. Lyzeum Passau ernannt; Privatdozent Dr. Franz Walter, welcher einen Ruf an die Universität Straßburg annahm, ist unterm 25. September 1903 von seiner Funktion an der hiesigen Universität auf Ansuchen enthoben worden.

Unterm 22. September 1903 haben Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent Sich allergnädigst bewogen gefunden, den ordentlichen Professor der Apologetik, k. Geheimen Rat Dr. Alois Ritter von Schmid und den ordentlichen Professor der alttestamentlichen Exegese und der biblisch-orientalischen Sprachen, k. Geistlichen Rat Dr. Josef Schönfelder, ersteren wegen zurückgelegten sieben- und siebenzigsten Lebensjahres, letzteren wegen körperlichen Leidens, beide auf Ansuchen, vom Wintersemester 1903/04 an von der Verpflichtung zur Abhaltung von Vorlesungen zu entbinden und bei diesem Anlasse in wohlgefälliger Anerkennung der langjährigen, treuen, mit Eifer und Hingebung geleisteten vorzüglichen Dienste dem ordentlichen Professor Dr. von Schmid den Verdienstorden vom hl. Michael II. Klasse und dem ordentlichen Professor Dr. von Schönfelder den Verdienstorden vom hl. Michael III. Klasse zu verleihen.

Ernannt wurden: durch Allerhöchstes Dekret vom 22. September 1903 der außerordentliche Professor am k. Lyzeum Freising Dr. Johann Goettsberger zum ordentlichen Professor der alttestamentlichen Exegese und der biblisch-orientalischen Sprachen, durch Allerhöchstes Dekret vom 19. Februar 1904 der Privatdozent an der k. Universität Würzburg Dr. Anton Seitz zum ordentlichen Professor der Apologetik.

Als Privatdozenten sind aufgenommen worden: Priester Dr. Franz Gilmanu für kanonisches Recht — 8. August 1903 — und Priester Dr. Johann Rutz für Dogmatik — 7. März 1904 —.

Juristische Fakultät:

Als Privatdozenten wurden aufgenommen: Dr. Hugo Aref, k. Amtsrichter, für deutsches bürgerliches Recht — 8. August 1903 und Dr. Paul Langheineken für deutsches Zivilprozeßrecht und deutsches bürgerliches Recht — 31. Dezember 1903 —.

Staatswirtschaftliche Fakultät:

Die Privatdozenten Dr. Karl Hefele, welcher zum k. Forstmeister in Reichenhall befördert worden war, und Dr. Felix Schneider, der zum k. Forstamtsassessor in Zell ernannt ward, wurden — ersterer am 23. Dezember 1903, letzterer am 24. Januar 1904 — von ihrer Funktion an der Universität auf Ansuchen enthoben.

Medizinische Fakultät:

Der außerordentliche Professor Dr. Fritz Voit ist durch Allerhöchstes Dekret vom 12. Juli 1903 zum ordentlichen Professor der medizinischen Poliklinik, der Kinderheilkunde und der Pharmakologie an der k. Universität Erlangen ernannt worden.

Der Privatdozent Dr. Rudolf Seggel, welcher die Stelle eines Oberarztes am städt. Krankenhause in Geestemünde übernimmt, ist unterm 18. Juni 1904 von seiner Funktion an der hiesigen Universität enthoben worden.

Unterm 18. Juli 1903 haben Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent Sich allergnädigst bewogen gefunden, den ordentlichen Professor an der Universität Heidelberg, großh. badischen Hofrat Dr. Emil Kraepelin zum ordentlichen Professor der Psychiatrie und der psychiatrischen Klinik sowie zum Direktor der psychiatrischen Klinik zu ernennen.

Durch Allerhöchste Entschliebung vom 7. August 1903 ward der Privatdozent mit dem Titel und Rang eines außerordentlichen Professors Dr. Richard May zum außerordentlichen Professor für medizinische Poliklinik ernannt; zugleich ist demselben die Leitung der medizinischen Poliklinik sowie die Verpflichtung, auch regelmäßige Vorlesungen über Geschichte der Medizin zu halten, übertragen worden.

Unterm 18. Juli 1903 haben Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent allergnädigst geruht, den Privatdozenten Dr. Ludwig Ritter von Stubenrauch, Dr. Fritz Lange und Dr. Hermann Dürk den Titel und Rang eines außerordentlichen Professors zu verleihen.

Als Privatdozent wurde aufgenommen Dr. Ludwig Seitz für Gynäkologie und Geburtshilfe — 8. August 1903 —.

Philosophische Fakultät:

Unterm 8. März 1904 haben Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent Sich allergnädigst bewogen gefunden, den außerordentlichen Professor Dr. August Rothpletz zum ordentlichen Professor der Geologie und Paläontologie sowie zum Konservator der geologischen und paläontologischen Sammlung des Staates zu ernennen.

Unterm 18. Juli 1903 haben Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent allergnädigst geruht, den Privatdozenten Dr. Eduard Ritter von Weber und Dr. Arthur Korn den Titel und Rang eines außerordentlichen Professors zu verleihen.

Als Privatdozenten sind aufgenommen worden: Dr. Josef Hell für semitische Philologie, Dr. Arthur Schneider für Philosophie, Dr. Ferdinand Broili für Geologie und Paläontologie, Dr. Julius Sand für Chemie, Dr. Franz Doflein für Zoologie und vergleichende Anatomie — 8. August 1903 —, Dr. August Rosenlehner für Geschichte — 12. November 1903 — und Dr. Hermann Thiersch für klassische Archäologie — 7. März 1904 —.

Drei Mitglieder sind dem Lehrkörper der Universität durch den Tod ent-rissen worden.

In der theologischen Fakultät starb am 6. April l. Jz. Dr. Sfidor Silber-nagl, v. ö. Professor des Kirchenrechts und der Kirchengeschichte, Inhaber des Verdienstordens vom hl. Michael III. Klasse.

Sfidor Silbernagl, geboren am 12. Oktober 1831 zu Landshut, vollendete die Gymnasialstudien 1849 in Landshut und widmete sich an der Universität München dem Studium der Theologie. Im Herbst 1853 trat er in das Klerikal-seminar zu Freifing ein und wurde dort am 2. Juli 1854 zum Priester geweiht.

Nachdem er sodann einige Jahre in der Seelsorge tätig gewesen war, nahm er seine Studien an der hiesigen Universität wieder auf und wurde an dieser am 17. März 1860 zum Doctor der Theologie promoviert.

Während seiner ersten Universitäts-Studienzeit hatte er die von der philo-sophischen Fakultät für 1851/52 gestellte Preisaufgabe: „Darstellung der Regierung Albrechts IV., des Weisen, von Bayern“ bearbeitet. Da seiner Arbeit nur das Accessit zugesprochen worden war, unterwarf er sie einer Umarbeitung und legte sie der philosophischen Fakultät der Universität Freiburg i/Br. vor, welche ihm daraufhin unterm 26. März 1856 den Grad eines Doctor der Philosophie verlieh.

Am 15. Juni 1862 wurde Dr. theol. und phil. Sfidor Silbernagl als Privatdozent in die theologische Fakultät der hiesigen Universität aufgenommen; nach Permaneder's Ableben wurde er am 26. Juni 1863 zum außerordentlichen Professor in der theologischen Fakultät mit der Auflage, Kirchenrecht vorzutragen, ernannt und am 29. Januar 1870 ward er zum ordentlichen Professor des Kirchen-rechts befördert.

Unterm 11. Juni 1872 wurde ihm, da Sgnaz von Döllinger seine Vorlesungen einstellte, auch Kirchengeschichte als Nominalfach übertragen; für letzteres Fach ist im Jahre 1886 ein weiterer ordentlicher Professor berufen worden.

Auf Antrag der theologischen Fakultät war Silbernagl unterm 4. Februar 1865 mit der Abhaltung von Vorträgen über die bayerischen Schulgesetze betraut worden; von diesem Auftrage ist er auf Ansuchen am 15. November 1903 enthoben worden.

Professor Silbernagl hat unserer Universität über 40 Jahre angehört und hat in diesen vier Jahrzehnten im Lehramte wie auf dem Gebiete der Wissenschaft sehr ersprießlich gewirkt.

Seine wissenschaftlichen Leistungen zeichnen sich durch Klarheit der Darstellung aus und zeugen von regem Fleiße und umsichtiger Sorgfalt des Verfassers; für ihre Bedeutung und ihre Wertschätzung spricht auch die Tatsache, daß alle seine umfangreicheren Veröffentlichungen mehrfache Auflagen nötig machten. Von dem Werke: „Verfassung und gegenwärtiger Bestand sämtlicher Kirchen des Orients“ beschäftigte ihn die Korrektur einer neuen Auflage noch in den letzten Lebensstunden; seine „Verfassung und Verwaltung sämtlicher Religionsgesellschaften in Bayern“ sowie sein „Lehrbuch des katholischen Kirchenrechts“ haben je vier Auflagen erlebt. Die ihm eigene gerade Art, welche Umschreibungen nicht kannte, tritt auch in seinen Schriften allenthalben in die Erscheinung; seine Kritik ist bisweilen sehr scharf, und manche seiner Auffassungen und Darlegungen, namentlich in seiner jüngsten Publikation: „Die kirchenpolitischen und religiösen Zustände im neunzehnten Jahrhundert“ sind selbst in Kreisen, die ihm näher standen, nicht ohne Widerspruch geblieben.

Seine akademische Lehrtätigkeit war eine sehr ausgedehnte. Neben seinem Hauptfache, dem Kirchenrechte, welches er jährlich in zwei Teilen (Verfassung und Verwaltung) zum Vortrage brachte, hielt er vom Sommer 1872 an regelmäßig auch kirchengeschichtliche Vorlesungen; daneben las er des öfteren über Geschichte des Buddhismus und orientalisches Kirchenrecht und hielt seine Vorträge über bayerisches Volksschulwesen ab. Lichtvolle Gestaltung des Stoffes und die Wärme seines Vortrages zogen die Hörer mächtig an, und durch reichliche Beigaben aus der Fülle seiner Erfahrungen wußte er auch trockenere Abschnitte zu würzen und zu beleben.

Persönlich war Sidor Silbernagl ein biederer Mann von seltener Geradheit des Wesens. Er liebte in allem möglichste Einfachheit, lebte äußerst zurückgezogen und schloß sich in seinen letzteren Lebensjahren infolge eines schweren körperlichen Leidens fast vollständig ab. Dabei war er indes von durchaus milder Gesinnung,

in hohem Grade wohlwollend, namentlich gegenüber den Studierenden, und in ausgiebiger Weise wohlthätig; seine Ersparnisse hat er letztwillig den Armen seiner Vaterstadt vermacht.

In der medizinischen Fakultät starb am 31. Dezember 1903 der Privatdozent, k. Hofrat Dr. Georg Freiherr von Liebig.

Georg Liebig, geboren am 17. Februar 1827 zu Gießen, wo damals sein Vater Justus Liebig den Lehrstuhl für Chemie innehatte, vollendete die Gymnasialstudien 1846 in Gießen, widmete sich an den Universitäten Gießen und Berlin (hier ein Jahr lang) dem Studium der Medizin und wurde an der Universität Gießen am 8. Januar 1853 zum Doctor der Medizin promoviert.

Von dem Drange befeelt, die Welt zu sehen, faßte er nun den Entschluß, nach Indien zu gehen. Er unterzog sich deshalb noch im Jahre 1853 in London am Royal College of Surgeons einer Prüfung, um als Arzt in den Dienst der englisch-ostindischen Compagnie eintreten zu können und wurde sodann zunächst als Bataillonsarzt nach Bombay geschickt. In Indien verbrachte er fünf Jahre, zum Teil als Arzt bei der Truppe und bei der Flotte, zum Teil in Ausübung des Lehramtes für populäre Physiologie und physikalische Geographie am Hindoo College in Calcutta. In die Zeit seines Aufenthaltes in Indien war die große indische Rebellion gefallen.

Nach seiner Rückkehr wurde „Dr. Georg Freiherr von Liebig, seither Professor am Presidency College in Calcutta“ am 23. Januar 1859 als Landgerichtsarzt in Reichenhall angestellt und am 28. Juni 1862 dortselbst zum Bezirksarzte II. Klasse ernannt. Unterm 19. Oktober 1873 haben Seine Majestät der König Sich allergnädigst bewogen gefunden, „dem Bezirksarzte II. Klasse Dr. Georg Freiherrn von Liebig in Reichenhall die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste zu bewilligen und unter wohlgefälliger Anerkennung seiner Dienstleistungen den Titel und Rang eines k. Hofrates zu verleihen“.

Von nun an war er in Reichenhall nur noch während des Sommers als Badearzt tätig, während er die Wintermonate in München zubrachte, wo er hauptsächlich wissenschaftlichen Arbeiten oblag.

Im Jahre 1877 hatte Dr. von Liebig in der Hoffnung, wie er erklärte, für seine wissenschaftlichen Bestrebungen eine Förderung durch Ausübung des Lehramtes zu empfangen, um Verleihung einer Honorarprofessur für Klimatologie und Balneologie nachgesucht. Diesem Wunsche konnte „bei aller Anerkennung seiner Verdienste“ aus prinzipiellem Grunde nicht entsprochen werden; es wurde ihm aber

nahegelegt, sich für diese Fächer zu habilitieren. Unterm 15. Mai 1877 ward er sodann als Privatdozent in die medizinische Fakultät aufgenommen.

Zu der von ihm erhofften akademischen Tätigkeit ist es allerdings nicht gekommen; seine wissenschaftlichen Leistungen aber haben die volle Anerkennung der Fachgenossen gefunden.

Schon im Beginne seiner ärztlichen Laufbahn hatte er sich mit dem Studium der meteorologischen und klimatischen Einflüsse auf den menschlichen Körper beschäftigt, Studien, denen sein langjähriger Aufenthalt im tropischen Indien sehr zustatten kam. In seinem späteren Wirkungskreise zu Reichenhall wandte er seine Aufmerksamkeit besonders der Balneologie und pneumatischen Therapie zu. Sein Spezialgebiet, auf welchem er Autorität war, bildete die Ergründung der physiologischen und therapeutischen Wirkung des künstlich gesteigerten Luftdrucks in der pneumatischen Kammer. Die Ergebnisse dieser seiner experimentellen und klinischen Forschungen, die er in einer Menge von Einzelaufsätzen niederlegte, hat er im Jahre 1898 in einem größeren Werke: „Der Luftdruck in den pneumatischen Kammern und den Höhen — vom ärztlichen Standpunkte“ zusammengefaßt.

Auch in seiner ärztlichen Tätigkeit hat Dr. von Liebig großes Ansehen gewonnen. Als ausübender Arzt ist er ein vielgesuchter Berater gewesen, der sich seiner Patienten mit Gewissenhaftigkeit und Aufopferung annahm; als k. Bezirksarzt hat er eine Reihe von hygienischen und sanitären Einrichtungen ins Leben gerufen und angeregt, so daß auch nach dieser Seite seinem Namen, besonders in seinem Amtsbezirke Reichenhall, ein dankbares Andenken gesichert bleibt.*)

In der philosophischen Fakultät starb am 5. Januar l. Jz. Dr. Karl Alfred Ritter von Zittel, o. ö. Professor der Geologie und Paläontologie, k. Geheimer Rat, Präsident der k. Akademie der Wissenschaften und Generalkonservator der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates, Konservator der geologischen und paläontologischen Sammlung des Staates, Vorstand des Kapitels des k. Maximiliansordens für Wissenschaft und Kunst, Komtur des Verdienstordens der Bayerischen Krone, Inhaber des Verdienstordens vom hl. Michael II. Klasse, des Maximiliansordens für Wissenschaft und Kunst, des Kommandeurkreuzes des Königl. Italienischen Ordens der Krone von Italien, des Kommandeurkreuzes des Königl. Griechischen Erlöserordens, des Kaiserlich Russischen St. Stanislausordens II. Klasse mit Stern, des Großherrlich Türkischen Medschidjeordens III. Klasse und Inhaber der Wollaston- und Hayden-Medaille.

*) Ein Nachruf ist ihm gewidmet in der Münchener Medizinischen Wochenschrift, S. 1904, Nr. 5 S. 219 von Adolf Schmid — Reichenhall.

Karl Alfred Zittel, geboren am 25. September 1839 zu Bahlingen am Kaiserstuhl in Baden, vollendete die Gymnasialstudien 1857 in Heidelberg, widmete sich an der Universität Heidelberg dem Studium der Naturwissenschaften und wurde an derselben am 27. Februar 1860 mit dem Prädikate summa cum laude zum Doctor der Philosophie promoviert.

Nach so erfolgreich beendeter Lehrzeit begannen für den jugendlichen Doktor die wissenschaftlichen Wanderjahre.

Er besuchte zunächst Frankreich, verweilte ein Jahr lang in Paris, um bei Edmond Hébert, dem gefeierten Geologen der Sorbonne, zu arbeiten, und lenkte sodann seine Schritte nach Wien, wo damals die k. k. geologische Reichsanstalt eine ansehnliche Schar Geologen und Paläontologen vereinigte. Dort ist er unterm 17. Februar 1863 zum Assistenten am k. k. Hofmineralienkabinete ernannt worden; bald darauf hat er sich auch an der Universität Wien als Privatdozent habilitiert. Einen Ruf als Ordinarius nach Lemberg schlug er aus; bereits unterm 17. September 1863 aber ward er, noch nicht 24 Jahre alt, als Professor der Mineralogie und Geologie an der polytechnischen Schule in Karlsruhe angestellt.

Als am 22. Dezember 1865 der ord. Professor der Paläontologie an der hiesigen Universität, Karl Albert Doppel, mit Tod abging, richtete sich das Augenmerk der Universitäts-Behörden sofort auf Karl Zittel, „der — wie es im Fakultätsberichte heißt — sich durch eine Reihe sehr guter paläontologischer Arbeiten ausgezeichnet, zu den kenntnisvollsten und unermüdblichsten jüngeren Gelehrten auf diesem Gebiete zählt und überdies ein guter Lehrer ist“. Unterm 24. Juni 1866 haben Seine Majestät der König Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Professor an der polytechnischen Schule in Karlsruhe, Dr. Karl Alfred Zittel zum ordentlichen Professor der Paläontologie in der philosophischen Fakultät der Universität München sowie zum Konservator der paläontologischen Sammlung des Staates zu ernennen.

Unterm 29. Mai 1880 ward ihm, nachdem er eine Berufung an die Universität Göttingen abgelehnt hatte, Geologie als weiteres Nominationsfach zugewiesen, und nach Emil von Schafhäütl's Ableben wurde ihm unterm 14. Juli 1890 auch die Stelle eines Konservators der geognostischen Sammlung des Staates übertragen. In den 37 Jahren, während welcher er unserer Universität angehörte, hat Karl von Zittel eine ungemein fruchtbare Wirksamkeit entfaltet. Wissenschaftlich war er auf den verschiedensten Gebieten sowohl der Mineralogie wie der Geologie und namentlich auf jenen der Paläontologie tätig, und seine Leistungen sind ebenso reich an Zahl wie gediegen im Inhalt. An dieser Stelle soll nur auf einiges hingedeutet werden.

Von Veröffentlichungen paläontologischer Art waren es zunächst seine Untersuchungen über „Bivalven der Gosauformation“ (1863—1866), seine „paläontologischen Studien über die Grenzschichten der Jura- und Kreideformation“ (1868—1873) sowie seine als klassisch bezeichneten „Studien über fossile Schwämme“ (1876—1884), welche in hervorragender Weise das Interesse der fachkundigen Kreise erweckten. Was aber seinem Namen den Hauptglanz verlieh und denselben in allen Kulturstaaten bekannt machte, war sein Lebenswerk — das großartig angelegte „Handbuch der Paläontologie“. Siebzehn volle Jahre (1876—1893) angestrengter Arbeit waren erforderlich, bis die vier starken Bände vollendet waren, welche die Paläozoologie behandeln, und der Erfolg war solcher Mühe wert. Mit diesem Werke ist für die paläontologische Wissenschaft ein „Wendepunkt“ eingetreten, Zittel hat dieselbe in neue Bahnen geleitet und ist durch seine exakte methodische Behandlung des gesamten Fossilmaterials der Begründer der modernen Paläontologie geworden.

Dem Hauptwerke folgten (1895) als eine mehr für die unmittelbaren Lehrzwecke bestimmte Umarbeitung des großen Werkes die „Grundzüge der Paläontologie“. „Man kann — urteilt August Rothplek*) — getrost behaupten, daß gegenwärtig aller paläontologische Unterricht auf der ganzen Erde direkt oder indirekt auf Zittels Lehrbücher sich stützt.“

Von geologischen Arbeiten Zittels seien hier hervorgehoben seine grundlegenden Untersuchungen über „Gletschererscheinungen in der bayerischen Hochebene“ (1874) und sodann seine Studien zur Geologie der libyschen Wüste. Er hatte als Geologe die Kohlfsche Expedition 1873—74 begleitet und es gelang ihm, volles Licht in die bis dahin dunkle Geschichte der geologischen Entstehung des nordostafrikanischen Wüstengebietes zu bringen. In zahlreichen Aufsätzen und namentlich durch sein überaus fesselnd geschriebenes Buch „Aus der Urzeit“ (1872 und 1875) hat er auch dahin gewirkt, paläontologisches und geologisches Wissen in weitere Kreise zu bringen.

Seine akademische Lehrtätigkeit umfaßte das ganze Gebiet der Paläontologie und das Fach der Geologie. Paläontologie trug er regelmäßig im Winterhalbjahr vor; im Sommer pflegte er längere Zeit über Schöpfungsgeschichte, vom Sommer 1881 ab über Geologie zu lesen; an die Vorlesungen schlossen sich praktische Übungen mit Exkursionen an.

Zittel war ein begeisterter und begeisternder Lehrer; mit souveräner Herrschaft über den Stoff vereinigte er die Gabe der Rede in glänzender Weise. Seine Vorträge übten denn auch eine seltene Anziehungskraft aus und nicht nur aus ganz

*) Beilage zur Allgemeinen Zeitung Nr. 10 vom 14. Januar 1904.

Deutschland, sondern auch aus den weitesten Fernen scharten sich Jünger der paläontologischen Wissenschaft um den gefeierten Meister und trugen seine Lehre, vielfach später selbst lehrend, hinaus in alle Teile des Erdballs.

Dem Unterrichte wie der Forschung kamen auch die hervorragenden Verdienste zugute, welche Zittel sich als Konservator um die ihm unterstellten Sammlungen erworben hat. Diese Sammlungen, schon zur Zeit seiner Berufung nicht unbedeutend, hat er in einem Maße vermehrt und in einer Weise geordnet und eingerichtet, daß sie als die reichhaltigsten des Kontinents gelten und zu den wissenschaftlich allerbedeutendsten zählen.

Im Studienjahre 1880/81 hat der Verewigte an unserer Universität die Würde des Rector magnificus bekleidet; am 28. Dezember 1884 war ihm das Ritterkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone verliehen worden; am 28. Dezember 1893 erhielt er den Titel eines k. Geheimen Rates; am 8. Dezember 1894 erfolgte seine Ernennung zum Ritter des k. Maximiliansordens für Wissenschaft und Kunst und am 1. August 1899 wurde er zum Mitgliede des Kapitels dieses Ordens sowie zu dessen Vorstande ernannt.

Der k. bayer. Akademie der Wissenschaften gehörte er seit 1869 als außerordentliches, seit 1875 als ordentliches Mitglied der mathematisch-physikalischen Klasse an und unterm 18. Juni 1899 wurde ihm die Stelle des Präsidenten der k. Akademie der Wissenschaften und des Generalkonservators der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates übertragen.

Geheimrat von Zittel, allgemein und neidlos als Führer in paläontologischen Dingen anerkannt, ist bei allen Erfolgen, die er errang, und bei allen Auszeichnungen, die ihm zuteil wurden, das Vorbild eines bescheidenen Menschen geblieben. Ein Mann von idealer Hoheit der Gesinnung und fleckenloser Reinheit des Charakters, ohne Falch und ohne Rückhalt, war er von ausnehmender Lebenswürdigkeit der Erscheinung und bestrickender Anmut des Wesens; — einen Feind hat Zittel nicht gehabt.*)

*) Nachrufe: „Karl Alfred von Zittel. Ein Nachruf von Dr. F. F. Pompeckj, a. o. Professor an der Universität München.“ Separatabdruck aus Palaeontographica, Band L. — „Zum Andenken an Karl von Zittel“, Rede in der öffentlichen Festigung der k. b. Akademie der Wissenschaften am 14. März 1904 von R. Th. von Heigel, Präsident der Akademie der Wissenschaften.

III. Auszeichnungen

von

Mitgliedern des Lehrkörpers und Beförderungen von solchen außerhalb der Universität.

Theologische Fakultät:

Die ordentlichen Professoren Dr. Otto Bardenhewer und Dr. Alois Knöpfler sind zu erzbischöflichen Geistlichen Räten ernannt worden.

Juristische Fakultät:

Unterm 7. März 1904 haben Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent allergnädigst geruht, dem ordentlichen Professor Dr. Karl Freiherrn von Stengel das Ritterkreuz des Verdienstordens der Bayerischen Krone zu verleihen.

Staatswirtschaftliche Fakultät:

Die Allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen auswärtiger Ordensauszeichnungen ist erteilt worden: dem ord. Prof. Dr. Rudolf Weber hinsichtlich des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Japan verliehenen kais. japanischen Verdienstordens der aufgehenden Sonne IV. Klasse (Offiziers-Insig-nien) und dem ord. Prof. Dr. Heinrich Mayr bezüglich des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von China verliehenen kais. chinesischen doppelten Drachenordens III. Klasse, 1. Stufe, sowie des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Japan verliehenen kais. japanischen Ordens des heiligen Schazes III. Klasse.

Die ord. Professoren Dr. Weber und Dr. Kamann sind zu Ehrenmitgliedern des kais. russischen Forstinstituts in St. Petersburg ernannt worden.

Medizinische Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 1. November 1903 dem ord. Prof. Dr. Ottmar Ritter von Angerer den Titel eines k. Geheimen Rates,

unterm 23. Dezember 1903 dem ord. Prof., k. Obermedizinalrate Dr. Otto Bollinger das Ritterkreuz des Verdienstordens der Bayerischen Krone,

unterm 26. Dezember 1903 dem außerord. Prof., II. Präsidenten des bayerr. Landwirtschaftsrates Dr. Heinrich Ritter von Ranke den Titel und Rang eines k. Geheimen Hofrates und dem Honorarprofessor, k. Regierungs- und Kreismedizinalrate Dr. Otto Messerer den Verdienstorden vom hl. Michael IV. Klasse,

unterm 20. Dezember 1903 dem Privatdozenten und Vorstande der II. gynäkologischen Klinik im städt. Krankenhause München I/S. Dr. Josef Albert Mann den Verdienstorden vom hl. Michael IV. Klasse zu verleihen,

unterm 5. November 1903 den ord. Professor der Psychiatrie und der psychiatrischen Klinik, großh. bairischen Hofrat Dr. Emil Kraepelin als ordentlichen Beisitzer bei dem Medizinalkomitee zu berufen.

Dem ord. Prof., k. Geheimen Räte Dr. von Angerer ist die Allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Könige von Spanien verliehenen Kommandeurkreuzes I. Klasse des k. spanischen Ordens Karls III. erteilt worden.

Zu Mitgliedern gelehrter Gesellschaften wurden gewählt:

Der k. Geh. Rat Dr. von Voit zum Ehrenmitgliede der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien; der k. Geh. Rat Dr. von Winkel zum Ehrenmitgliede des ärztlichen Vereins in Leipzig und zum Ehrenmitgliede der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien; der außerord. Prof. Dr. Kopp zum korrespondierenden Mitgliede der Wiener dermatologischen Gesellschaft; der außerord. Prof. Dr. Walkhoff zum Ehrenmitgliede des zahnärztlichen Vereins für Niedersachsen; Privatdozent Dr. Mann zum Ehrenmitgliede der italienischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie; Privatdozent Dr. Fesionek zum korrespondierenden Mitgliede der Wiener dermatologischen Gesellschaft.

Dem außerord. Professor, I. Assistenten am pathologischen Institute Dr. Hans Schmaus ist unterm 24. Oktober 1903 die Funktion eines Prosektors am pathologischen Institute übertragen worden.

Der Honorarprofessor, k. Generaloberarzt Dr. Karl Seydel ward unterm 9. März 1904 zum Generalarzt befördert und unterm 20. April 1904 zum Korpsarzt des I. Armeekorps ernannt.

Philosophische Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 21. November 1903 den ord. Prof. Dr. Sigmund Ritter von Riezler zum Mitgliede des k. Maximilians-Ordens für Wissenschaft und Kunst in der Abteilung für Wissenschaft zu ernennen,

unterm 23. Dezember 1903 den ord. Professoren Dr. Richard Hertwig und Dr. Adolf Furtwängler den Verdienstorden vom hl. Michael III. Klasse und

unterm 27. Dezember 1903 dem Honorarprofessor und Direktor der k. meteorologischen Zentralstation, Hauptmann der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebot Dr. Friedrich Erk den Verdienstorden vom hl. Michael IV. Klasse zu verleihen,

unterm 28. Januar 1904 dem ord. Prof. Dr. Karl Theodor Ritter von Heigel die Stelle eines Präsidenten der k. Akademie der Wissenschaften und die damit verbundene Stelle des Generalkonservators der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates zu übertragen und unterm 3. Februar 1904 denselben zum Vorstande des Kapitels des k. Maximilians-Ordens für Wissenschaft und Kunst zu ernennen.

Dem ord. Prof. Dr. Karl Goebel ist die Allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland verliehenen kais. russischen St. Annen-Ordens II. Klasse erteilt worden.

Auf Grund der in der Wahlversammlung der k. Akademie der Wissenschaften vom 15. Juli 1903 vollzogenen Neuwahlen sind allerhöchst bestätigt worden: der außerord. Prof. Dr. Wilhelm Königs als ordentliches Mitglied in der mathematisch-physikalischen Klasse, der ord. Prof. Dr. Otto Crusius als außerordentliches Mitglied in der philosophisch-philologischen Klasse und der Privatdozent Dr. Michael Doeberl als außerordentliches Mitglied in der historischen Klasse.

Dem ord. Prof., k. Geheimen Räte Dr. Adolf Ritter von Baeyer ist die Liebig-Denkmitzge des Vereins deutscher Chemiker verliehen worden.

Zu Mitgliedern gelehrter Gesellschaften wurden gewählt:

Der k. Geh. Rat Dr. von Baeyer zum Korrespondenten der Akademie der Wissenschaften in Bologna, zum auswärtigen Mitgliede der finnischen Sozietät der Wissenschaften zu Helsingfors und der k. russ. Gesellschaft der Freunde der Naturwissenschaften in Moskau; der ord. Prof. Dr. von Groth zum Ehrenmitgliede der physikalisch-medizinischen Sozietät in Erlangen und der kais. Naturforschergesellschaft in Moskau; der ord. Prof. Dr. Hertwig zum Ehrenmitgliede der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien; der ord. Prof. Dr. Goebel zum Ehrenmitgliede der physikalisch-medizinischen Sozietät in Erlangen, der Sociétés royale de botanique et d'agriculture de Gand und der k. b. botanischen Gesellschaft in Regensburg; der ord. Prof. Dr. Krumbacher zum Ehrenmitgliede der ungarischen philologischen Gesellschaft in Budapest, zum Ehrenmitgliede der kais. Gesellschaft für russische Geschichte und Altertümer in Moskau und zum Ehren-Doctor (der Philosophie) der Universität Cambridge; der außerord. Prof. Dr. Simonsfeld zum Mitgliede der Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde in Köln; der Honorarprofessor Dr. Riggauer zum Consigliere onorario des Circolo numismatico Milanese;

Privatdozent Dr. Beckmann zum außerord. Mitglied der historischen Kommission bei der k. b. Akademie der Wissenschaften; Privatdozent Dr. Thiersch zum Ehrenmitgliede der Société archéologique d'Alexandrie.

IV. Frequenz.

Die Zahl der im Winter-Semester 1903/04 immatrikulierten Studierenden betrug 4609 — 2436 Bayern und 2173 Nichtbayern; im Sommer-Semester 1904 sind 4946 Studierende, und zwar 2328 Bayern und 2618 Nichtbayern immatrikuliert.

V. Promotionen.

Zu Doktoren wurden während dieses Jahres promoviert:

In der theologischen Fakultät:

Espenberger Johann Nep., Dr. phil. am 18. Juli 1903
 Laake Otto " 18. " "

In der juristischen Fakultät:

Goldmann Ludwig am 15. März 1904

In der staatswirtschaftlichen Fakultät:

v. Amrogowicz Bogdan am 2. Juli 1903
 Raß Eugen " 2. " "
 Förster Paul " 9. " "
 Masurenko Dimitry " 9. " "
 Mayr August " 16. " "
 Hilfenbeck Wilhelm " 2. Dez. "
 Sambeth Heinrich " 6. Febr. 1904
 Leiningen-Westerburg, Graf zu,
 Wilhelm " 27. " "
 Martin Kurt " 5. März "
 Bothe Moriz " 1. Juni "
 von Biegler Eugen " 1. " "

Heymann Hans Gideon am 13. Juni 1904
 Salz Arthur " 13. " "

In der medizinischen Fakultät:

Feiber Arthur am 30. Juni 1903
 Frank Eduard " 30. " "
 Geerligs Heinrich " 30. " "
 Hartung Egon " 30. " "
 Keller Gottfried " 30. " "
 Lehmann Felix " 30. " "
 Leisewitz Theodor " 30. " "
 Lesser Ernst " 30. " "
 Palmberger Richard " 30. " "
 Reichel Otto " 30. " "
 Richter Heinrich " 30. " "
 Würzburger Adolf " 30. " "
 Bergstraeßer Maximilian " 9. Juli "
 Friedel Gotthold " 9. " "
 Gehinger Julius " 9. " "
 Heinen Wilhelm " 9. " "
 Imhof Theodor " 9. " "
 Kraus Franz Haber " 9. " "
 Lischmann Paul " 9. " "
 Mazen Asmus " 9. " "
 Ohlenschlager Otto " 9. " "
 Stengel Martin " 9. " "
 Valettas Alexander " 9. " "
 Eckersdorff Otto " 17. " "
 Emerich Maximilian " 17. " "
 Gerst Ernst " 17. " "
 Haymann Ludwig " 17. " "
 Hölzle Hans " 17. " "
 Hohlweg Hermann " 17. " "
 Lehmann Ludwig " 17. " "
 Niedhammer Adolf " 17. " "
 Noder Hans " 17. " "
 v. Pettenkofer Moritz " 17. " "
 Schilcher Eduard " 17. " "

Schleinkofer Karl	am	17. Juli	1903
Schmidt Franz	"	17.	" "
Weingärtner Julius	"	17.	" "
Bastian Willibald	"	23.	" "
Braune Wilhelm	"	23.	" "
Grahl Franz	"	23.	" "
Jaeth Heinrich	"	23.	" "
Keller Konrad	"	23.	" "
Kraft Hans	"	23.	" "
Meyer Hans	"	23.	" "
Pachmahr Otto	"	23.	" "
Rehm Friedrich	"	23.	" "
Schirmer Wilhelm	"	23.	" "
Schneidt Wilhelm	"	23.	" "
Schüler Grete	"	23.	" "
Stark Edmund	"	23.	" "
Tillmeyer Oskar	"	23.	" "
Austerlitz Kurt	"	24.	" "
Beutenmüller Heinrich	"	24.	" "
Bloch Arthur	"	24.	" "
Curtius Ferdinand	"	24.	" "
Elke Hermann	"	24.	" "
Geiler Klement	"	24.	" "
Kallhardt Hermann	"	24.	" "
Mayer Xaver	"	24.	" "
Nishiyama Sozo	"	24.	" "
Ohl Max	"	24.	" "
Steche Otto	"	24.	" "
Wislicenus Gustav	"	24.	" "
Bruck Alfred	"	10. Nov.	" "
Hollinger Adolf	"	10.	" "
Luttwig Gaston	"	10.	" "
Scheel Richard	"	10.	" "
Schliep Ludwig	"	10.	" "
Biernstein Theodor	"	10.	" "
Weyers Edmund	"	10.	" "
Windisch Anton	"	10.	" "
Sato Tadao	"	11.	" "

Baehner Wilhelm	am 30. Nov. 1903
Bauchwitz Siegmund	" 30. " "
Benewein Fritz	" 30. " "
Glasser Wilhelm	" 30. " "
Hauber Theodor	" 30. " "
Heerhaber Hermann	" 30. " "
Heldrich Karl	" 30. " "
Koester Wilhelm	" 30. " "
Lorenz Anton	" 30. " "
Pinggéra Friedrich	" 30. " "
Reinelt Erich	" 30. " "
Fähndrich Felix	" 17. Dez. "
Fischer Karl	" 17. " "
Hamm Othmar	" 17. " "
Heß Otto	" 17. " "
Kempner Alfons	" 17. " "
Mayer Heinrich	" 17. " "
Pfluger Wendelin	" 17. " "
Pinggéra Wilhelm	" 17. " "
Schmitt Otto	" 17. " "
Werner Walter	" 17. " "
Brunner Fritz	" 21. " "
Heinrich Konrad	" 21. " "
Hemann Franz	" 21. " "
Laubmann Friedrich	" 21. " "
Reichert Ludwig	" 21. " "
Schmidt Alexander	" 21. " "
Hösch Paul	" 4. Jan. 1904
Baßmann Emil	" 18. " "
Beck Anton	" 18. " "
Freese Heinrich	" 18. " "
Groß Wilhelm	" 18. " "
Hindelang Josef	" 18. " "
Lassen Fritz	" 18. " "
Miller Franz	" 18. " "
Wendel Heinrich	" 18. " "
Leuchs Julius	" 29. " "
Armbruster Werner	" 11. Febr. 1904

Baerthlein Karl	am 11. Febr. 1904
Grahl Walter	" 11. " "
Jäger Karl	" 11. " "
Meier Johannes	" 11. " "
Nieck Heinrich	" 11. " "
Robbert Ernst	" 11. " "
Roth Ludwig	" 11. " "
Sand Friedrich	" 11. " "
Zellfelder Adolf	" 11. " "
Arnheim Felix	" 25. " "
Beck Feodor	" 25. " "
Müller Werner	" 25. " "
Port Friedrich	" 25. " "
Sturm Hans	" 25. " "
Zervos Georgios	" 25. " "
Apostolu Alexander	" 27. " "
Beckerling Gustav	" 3. März "
Domański Julian	" 3. " "
Gutberlet Wilhelm	" 3. " "
Mendler Alfred	" 3. " "
Pettenkofer Wilhelm	" 3. " "
Werner Werner	" 3. " "
Cosanne August	" 9. " "
Dorn Leo	" 9. " "
Ebenhöck Georg	" 9. " "
Henner Richard	" 9. " "
Neresheimer Hans	" 9. " "
Schmuckert Kurt	" 9. " "
Schmelzer Otto	" 13. " "
Altendorfer Heinrich	" 14. " "
Schürer Oskar	" 14. " "
Frese Reinhard	" 15. " "
Bab Martin	" 17. " "
Delsner Georg	" 26. " "
Schuhmann Karl	" 26. " "
Zogothetopoulos Konstantin	" 30. " "
Krauß Otto	" 2. April "
Kümmell Richard	" 2. " "

Bergleiter Wilhelm	am	8.	April	1904
Hochheimer Josef	"	8.	"	"
Roch Georg	"	13.	"	"
Cohn Sigismund	"	16.	"	"
Warstat Paul	"	16.	"	"
Burkard Georg	"	11.	Mai	"
Fromm Waldemar	"	11.	"	"
von Germershausen Gerold	"	11.	"	"
Giulini Leo	"	11.	"	"
Grüner Alfred	"	11.	"	"
Weiland Franz	"	11.	"	"
Weiß Paul	"	11.	"	"
Wigand Walter	"	11.	"	"
Wolffheim Hans	"	11.	"	"
Obinzow Victor	"	19.	"	"
Astermann Alois	"	20.	"	"
Emrich Friedrich	"	20.	"	"
Zinsterwalder Georg	"	20.	"	"
Doerck Wilhelm	"	20.	"	"
Pieper Eduard	"	20.	"	"
Weiß Karl	"	20.	"	"
Grau Heinrich	"	26.	"	"
Levinstein Oswald	"	6.	Juni	"
Franzisk Max	"	10.	"	"
Kranz Ernst	"	10.	"	"
Lange Wilhelm	"	10.	"	"
Mayerle Emil	"	10.	"	"
Scheuermann Wilhelm	"	10.	"	"
v. Schleiß-Böwensfeld Josef	"	10.	"	"
Schmidt Friedrich	"	10.	"	"
Callmann Richard	"	13.	"	"

In der philosophischen Fakultät:

Lücke Paul	am	4.	Juli	1903
Michel Rudolf	"	4.	"	"
Petri Karl	"	4.	"	"
Heine Otto	"	9.	"	"
Hoesler Franz	"	9.	"	"

Hofmann Philipp	am	9. Juli	1903
Pfleger Luzian	"	9.	" "
Vogel Wilhelm	"	9.	" "
Wilhelm Friedrich	"	9.	" "
Muffeß Otto Freiherr von und zu .	"	11.	" "
Baertling Richard	"	11.	" "
Lagally Max	"	11.	" "
Winter Karl	"	11.	" "
Zerban Friß	"	11.	" "
Hofmann Wilhelm	"	15.	" "
Popp Josef	"	15.	" "
Schottenloher Karl	"	15.	" "
Williams Harold W.	"	15.	" "
Brettner August	"	18.	" "
Steinmeh Hermann	"	18.	" "
Bolides Themistocles	"	23.	" "
Gottanka Ferdinand	"	23.	" "
Gebhardt Otto	"	23.	" "
Hartogs Friß	"	23.	" "
Singer Friß	"	23.	" "
Dreyer Alois	"	24.	" "
Fröberg Theodor	"	24.	" "
Gruber Karl W.	"	24.	" "
Vincenti Arthur Ritter von	"	24.	" "
Bernoulli August Leonhard	"	25.	" "
Drzeweckı Wsewolod	"	25.	" "
Hallensleben Richard	"	25.	" "
Kliegl Alfred	"	25.	" "
Boinea Jean	"	25.	" "
Bernays Ulrich	"	31.	Okt. "
Kenner Robert	"	31.	" "
Fürbringer Karl	"	27.	Nov. "
Schnorr von Carolsfeld Ernst . . .	"	27.	" "
Wagner Ernst	"	27.	" "
Dostler Gottfried	"	9.	Dez. "
Prandtl Antonin	"	9.	" "
Philipp Michael	"	12.	" "
Dickel Otto	"	18.	" "

Happe Gustav	am 18. Dez. 1903
Hilb Emil	" 18. " "
Hilzheimer Mag	" 18. " "
Becker Albert	" 19. " "
Roch Guido Herbert	" 19. " "
Lohr Anton	" 19. " "
Einstein Alfred	" 22. " "
Sonntag Arnulf	" 22. " "
Geiger Moriz	" 14. Jan. 1904
Scheidl Josef	" 14. " "
Rehbold Maria	" 26. " "
Spelthahn Heinrich	" 26. " "
Creelius Wilhelm	" 16. Febr. "
Hurth Hugo	" 16. " "
Buff Friedrich	" 17. " "
Lindner Ernst	" 17. " "
Burger Franz Xaver	" 18. " "
Motzschmann Wilhelm	" 18. " "
Fiehe Jodocus	" 22. " "
Sänger Karl	" 22. " "
Wolff Paul	" 22. " "
Hartmann Karl	" 24. " "
Lemperg Heinrich Georg	" 24. " "
Feigs Anton	" 27. " "
Fischer Moiss	" 27. " "
Minges P. Parthenius, O.F.M.	" 2. März "
Auer Otto	" 4. " "
Marc Paul	" 4. " "
Lindemann Bernhard	" 4. " "
Tempel Hans	" 4. " "
Unger Ernst	" 4. " "
Brunswig Alfred	" 11. " "
Schießl Johann	" 11. " "
Weinmann Fritz	" 11. " "
Dorner Friedrich	" 10. Mai "
Richards Alfred Ernest	" 10. " "
Höchtl Friedrich	" 18. " "
Mothwurf Artur	" 18. " "

Neuchlin Eugen	am 18. Mai 1904
Kost Michael	" 18. " "
Clark James	" 20. " "
Genßler Otto	" 20. " "
Siemering Ernst	" 20. " "
Greinert Paul	" 27. " "
Sprengler Josef	" 27. " "
Geel Eugen	" 6. Juni "
Meiser Oskar	" 6. " "
Mezger Wilhelm	" 6. " "
Graf Georg	" 10. " "
Hasl Alois	" 10. " "
Reizenstein Wilhelm Freiherr von	" 15. " "
Stopes Marie	" 15. " "
Daffner Hugo	" 22. " "
Heß Heinz	" 22. " "

VI. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder der Universität.

1. In der theologischen Fakultät.

Prof. Dr. Alois Ritter von Schmid:

1. Kant über den Streit der Fakultäten, in der „Allgemeinen Rundschau“. München 1904.
2. Verschiedene Artikel im „Kirchlichen Handlexikon“. München, allgemeine Verlagsgesellschaft 1904.

Prof. Dr. Wirthmüller:

1. Subiläumsbüchlein für das Jahr 1901. Mit oberhirtlicher Druckbewilligung. Verlag des katholischen Büchervereines für Bayern in München. S. IV. 1—80.
2. Lehre von der geheimen Schadloshaltung. Beilage 1 zum Amtsblatt für die Erzdiözese München und Freising 1903. S. 1—8 (3. Konferenz-These für 1887).
3. Lehre von der Kommutation der Gelübde. Beilage 2 zum Amtsblatt für die Erzdiözese München und Freising 1904. S. 9—18 (3. Konferenz-These für 1900).

Professor Dr. Andreas Schmid: Eine Zeitfrage der Kirchenmusik. Allg. Rundschau. München 1904, Nr. 5.

Prof. Dr. Bardenhewer:

1. Biblische Studien, herausgegeben von D. Bardenhewer. Bd. VIII, Heft 4, Bd. IX, Heft 3. Freiburg i. Br. 1904.
2. Die Berliner Kirchenväter-Sammlung, in der Literarischen Rundschau 1903, Dez. Sp. 369—376.
3. Rezensionen über Neumann, Hippolytus von Rom, in der Theologischen Revue 1904, Nr. 1, Sp. 17—20; über Belfer, Geschichte des Leidens und Sterbens des Herrn, in der Biblischen Zeitschrift 1904, Heft 2, S. 194—198.

Prof. Dr. Knöpfler:

1. Veröffentlichungen aus dem kirchenhistorischen Seminar München, II. Serie die Nummern 1, 2, 3 und 4. München, Lentner 1903/04.
2. Die neuere Franziskusliteratur, größeres Referat in der Theologischen Revue, Münster 1903, Nr. 16, 17 und 18.

Prof. Dr. Aßberger:

1. Handbuch der katholischen Dogmatik IV. Band, 3. Abteilung. Freiburg, Herder, 1903.
2. Mehrere Artikel im „Kirchlichen Handlexikon“.

Prof. Dr. Schnitzer: Quellen und Forschungen zur Geschichte Savonarolas.
II. B.: Savonarola und die Feuerprobe. München, Lentner (E. Stahl) 1904.

Prof. Dr. Goettsberger:

1. Münchener Handschriftenfragmente: Bruchstück von Saadjas Proverbien-übersetzung. Biblische Zeitschrift II, 50—55.
2. Biblische Zeitschrift II, 1—3 (alttestamentlicher Teil) herausgegeben, mit bibliographischen Notizen zu Heft 1 (S. 81—112) und 3 (S. 302—336).

Außerord. Prof. Dr. Sickenberger:

1. Über die dem Petrus von Saodicea zugeschriebenen Evangelienkommentare. Theologische Quartalschrift LXXXVI (1904) 10—19.
2. Neutestamentliche Prinzipienfragen. Biblische Zeitschrift II (1904) 56—66.
3. Neutestamentlicher Literaturbericht über das Jahr 1903. Ebenda I (1903) 410—436, II (1904) 198—222.
4. Rezensionen in Theologische Revue II (1903) 326—331, III (1904) 132—135, 216; Biblische Zeitschrift II (1904) 191—194; Byzantinische Zeitschrift XIII (1904) 171—173.
5. Biblische Zeitschrift in Verbindung mit der Redaktion der „Biblischen Studien“, herausgegeben von Dr. Joh. Göttberger und Dr. Jos. Sickenberger. I. Jahrg. (1903) Heft 3 und 4, II. Jahrg. (1904) Heft 1 und 2. Freiburg i. Br., Herder.

Privatdozent Dr. Gilmann:

1. Das Institut der Chorbischofe im Orient. München 1903.
2. Zur Geschichte der kanonischen Ehescheidung. Katholik 1904. I. Band. 3. Heft.
3. Huguccio über die Heiligung, über das Virginitätsgelübde und die Ehe der Gottesmutter. Katholik 1904. I. Band. 4. Heft.
4. Rezensionen im Katholik und in der Theologischen Revue.

Privatdozent Dr. Johann Muth: Habilitationsschrift: Die Heilstat Christi als stellvertretende Genugtuung. München 1904.

2. In der juristischen Fakultät.

Prof. Dr. Ritter v. Ullmann:

1. Zur Frage der strafrechtlichen Bekämpfung des Frauenhandels. „Gerichtssaal“ Bd. LXIV, S. 22 ff.
2. Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungshaft. Beilage zur Allg. Ztg. 1904, Nr. 62.
3. Der Krieg in Ostasien und das Völkerrecht. „Woche“ 1904, Nr. 8.
4. Die Kriegskontrebande. „Frankfurter Zeitung“ 1904.
5. Redaktion der „Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft“.

Prof. Dr. Gareis:

1. Das deutsche Handelsrecht. Ein kurzgefaßtes Lehrbuch des im Deutschen Reiche geltenden Handels-, Wechsel- und Seerechts. Siebente, umgearbeitete Auflage. Berlin 1903.
2. Allgemeine deutsche Wechselordnung. Textausgabe mit Einleitung über das Wechselrecht, erläuternden Noten unter Berücksichtigung des B.G.B. u. s. w. Vierte, veränderte Auflage. München 1904.
3. Redaktion von „Dr. F. A. Seufferts Blättern für Rechtsanwendung“, mit eigenen Referaten.
4. Aufsätze in der Deutschen Juristenzeitung.

Prof. Dr. v. Amira: Konrad von Maurer. Gedächtnisrede, gehalten in der öffentlichen Sitzung der k. b. Akademie der Wissenschaften am 25. XI. 1903. München 1903.

Prof. Dr. Lothar Ritter v. Seuffert:

1. Kommentar zur Zivilprozeßordnung. Neunte, neu bearbeitete Auflage. Erste und zweite Lieferung. München 1904.
2. Ausführliche Berichte über a) das schweizerische Bundesgesetz, betreffend Schuldbetreibung und Konkurs, kommentiert von Jaeger, Ztschr. f. deutschen Zivilprozeß Bd. XXXII, S. 434 f.; b) das Anfechtungsrecht der Gläubiger nach dem schweizerischen Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs, in Anschluß an eine Monographie von Brand, eod. S. 435 ff.
3. Kritische Referate in der Deutschen Literaturzeitung.

Prof. Dr. Virkmeyer:

1. Encyclopädie der Rechtswissenschaft in Verbindung mit einer Anzahl Gelehrter herausgegeben. 2. Aufl. Berlin 1904. VI. und 1516 S.
2. In vorstehender Encyclopädie bearbeitet das Strafrecht S. 1095—1202 und das Militärstrafrecht S. 1203—1232.

3. Die Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungshaft. In den Münchner Neuesten Nachrichten 1904 Nr. 167, 169, 172.
4. Mecklenburgische Zeitschrift für Rechtspflege und Rechtswissenschaft Band 22 mit herausgegeben.
5. Mitredaktion der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtspflege Band 45.
6. Zahlreiche Besprechungen und Anzeigen in der Mecklenburgischen Zeitschrift.

Prof. Dr. Freih. v. Stengel:

1. Der Kongostaat, eine kolonialpolitische Studie. München, Verlag von Karl Haushalter 1903.
2. Eine neue Utopie. Münchener „Neueste Nachrichten“ vom 15. Juli 1903 Nr. 324.
3. Die deutsche Kaiseridee. Deutsche Monatschrift. August 1903.
4. Die völkerrechtliche Stellung des Papstes. Wiener „Zeit“ Nr. 292 vom 23. Juli 1903.
5. Der russisch-japanische Krieg und die Neutralen. Zeitschrift „Die Zeit“ Bd. XXXVIII, Nr. 491 vom 27. Februar 1904.

Prof. Dr. Friedrich Hellmann:

1. Das deutsche Konkursrecht, 2. Auflage, in Birtmeyers Encyclopädie der Rechtswissenschaft.
2. Zur Terminologie der römischen Rechtsquellen in der Lehre von der Unwirksamkeit juristischer Tatbestände. Savigny Zeitschrift. Roman. Abt. Band XXIV.
3. Mitredaktion der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. 3. F. Bd. IX.

Prof. Dr. Anton Dyroff:

1. Beendigung der Regentschaft in Bayern bei Lebzeiten des Königs. Annalen des Deutschen Reichs 1904, S. 401 ff.
2. Artikel in der Tagespresse.
3. Mitherausgabe der Annalen des Deutschen Reichs für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft.
4. Mitherausgabe der Literarischen Mitteilungen der Annalen des Deutschen Reichs.
5. Rezensionen und Referate in sämtlichen Nummern dieser Literarischen Mitteilungen.
6. Rezension in der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft 1904, S. 498 ff.

Außerord. Prof. Dr. Grueber: Die „Einführung in die Rechtswissenschaft“ für die zweite Auflage von Birkmeyers Enzyklopädie der Rechtswissenschaft (Berlin 1904) revidiert und ergänzt.

Prof. honor. Dr. Loewenfeld: Einleitung und Recht der Personen in v. Staudingers Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch. Zweite neu bearbeitete Auflage (1904).

Privatdozent Dr. Köhler:

1. Kritische Referate im Juristischen Literaturblatt, Jahrgang 1904.
2. Kritische Referate in der Beilage zur Allgemeinen Zeitung.
3. Die Strafbarkeit bei Rechtsirrtum, München 1904 (C. F. Beck'sche Verlagsbuchhandlung).
4. Der Schutz des Telephongheimnisses. Blätter für Rechtsanwendung, 69. Jahrgang (1904).
5. Der Entwurf eines Gesetzes betr. Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungshaft. Gerichtssaal Bd. 64, S. 337—383.
6. Die Dauer der während einer Strafverbüßung eintretenden Gesamtstrafe. Gerichtssaal Bd. 64, S. 417—434.

Privatdozent Dr. Karl Neumeyer:

1. Über Roberti, beni appartenenti alle città dell' Italia. Zeitschrift für Rechtsgeschichte, germ. Abt., Bd. 24, S. 397 ff.
2. Die Gerichtsverfassung der deutschen Schutzgebiete. Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1904, Nr. 54.

Privatdozent Dr. Ritzinger:

1. Die Rechtsprechung des Reichsgerichts zur Novelle über den Gerichtsstand der Presse. In der Zeitschrift „Das Recht“, Jahrg. 7, S. 542 f.
2. Kritische Referate im Juristischen Literaturblatt, Jahrg. 1904.

Privatdozent Dr. Krefß:

1. Abhandlungen zum Privatrecht und Zivilprozeß, Sammlung von Dr. Otto Fischer, X. Band, 1. Heft.
2. Die Erbengemeinschaft nach dem Bürgerlichen Gesetzbuche für das Deutsche Reich, 1903 bei Gustav Fischer, Jena.

Privatdozent Dr. Langheineken:

1. Anspruch und Einrede nach dem deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch. Leipzig (Wilhelm Engelmann) 1903. (Habilitationsschrift.)
2. Das Pflichtteilsrecht entfernterer Abkömmlinge und der Eltern, in: Sächsisches Archiv für Bürgerliches Recht und Prozeß Bd. 14, S. 319 ff., S. 417 ff.

3. In der staatswirtschaftlichen Fakultät.

Prof. Dr. Brentano:

1. Aufsätze in der von Friedrich Naumann herausgegebenen Wochenschrift „Die Zeit“ Nr. 41, 44, 46, 48 und 49 vom 9. und 30. Juli, 13. und 27. August und 3. September 1903.
2. „Über Ausfuhrprämien“, in der Patria, Jahrbuch der „Hilfe“ 1904, herausgegeben von Friedrich Naumann.
3. Aufsätze in der „Freistatt“ Nr. 26, 41 und 49 vom 27. Juni, 10. Oktober und 5. Dezember 1903.
4. Politische Aufsätze in der „Nation“ vom 10. Oktober 1903, in Nr. 315 der „Frankfurter Zeitung“ 1903 und in der Wochenschrift „Die Hilfe“ vom 15. November 1903.
5. „Die beabsichtigte Neuorganisation der deutschen Volkswirtschaft“ in den „Süddeutschen Monatsheften“ I. Jahrg. IV. Heft, April 1904.
6. „Zur Genealogie der Angriffe auf das Eigentum“ im Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik, XIX. Band I. Heft.
7. Wohnungszustände und Wohnungsreform in München. München 1904.
8. Gemeinsam mit Prof. Dr. W. Loß: Münchener volkswirtschaftliche Studien. 57.—65. Stück. Stuttgart 1903 und 1904.

Prof. Dr. Ebermayer: „Untersuchungen über den Einfluß des Waldes auf den Grundwasserstand.“ Abhandlungen des Kgl. Bayer. Hydrotechnischen Bureaus. München 1904. Druck von Dr. C. Wolf & Sohn.

Prof. Dr. Rudolf Weber:

1. Einige Abhandlungen über den Verkehr mit Forstprodukten im Jahre 1903 und über Preisstatistik dieser. Augsburg, A. Manz Verlag.
2. Besprechung einiger neuen Erscheinungen in der forstlichen Literatur.

Prof. Dr. Heinrich Mayr:

1. Ist der Schöttepilz (*Lophodermium Pinastri*) ein Parasit? II. Forstw. Zentralbl. 1903.
2. Über die Gartenkunst der Japaner. Möllers Gartenzeitung 1903.
3. Über die Kultur einiger Nutz- und Schmuckpflanzen in Ostasien. Jahresbericht der bayer. Gartenbaugesellschaft 1903.
4. Indian fungi and Indian trees within German forests. Indian Forester. March. 1904.
5. Jahresbericht über die Veröffentlichungen auf dem Gebiete der forstlichen Produktionslehre während des Jahres 1903. Allgem. Forst- und Jagdzeitung 1903. Suppl.

Prof. Dr. Endres: „Lehrgebiet und Lehrbetrieb der Forstwirtschaft an den Universitäten,“ in: Lexis, Das Unterrichtswesen im Deutschen Reich I. Band.

Prof. Dr. Loh:

1. Gemeinsam mit Prof. Dr. Brentano herausgegeben: 57. bis 65. Stück der Münchener volkswirtschaftlichen Studien. Stuttgart und München 1903/4.
2. Beiträge zur Lehre vom Geld. Kritische Betrachtungen über neuere Münz-literatur. Bankarchiv III. Jahrgang, Nr. 1, 4, 5, 9. Berlin—Frankfurt 1903/4. (Auch in serbischer Übersetzung.)
3. Besprechungen in Histor. Vierteljahrschrift.
4. Die nationale Bedeutung der Börse. „Deutschland“, Aprilheft 1904.
5. Reichsfinanzreform in Deutschland. Wiener „Zeit“ und Münchener „Frei-statt“ 1903.
6. „Krieg und Weltwirtschaft“ in der „Woche“ vom 27. Februar 1904.
7. Zur Frage der Börsenreform. Frankfurter Zeitung vom 10. und 11. De-zember 1903.
8. Chamberlains Pläne. „Hilfe“ vom 15. November 1903.
9. Steuern als Gewinnungsmittel politischer Majoritäten. Vortrag, gehalten am 18. März 1904 in Wien. Deutsche Warte, Aprilheft 1904.

Prof. Dr. Georg v. Mayr:

1. Die Bedeutung der Kapitalwirtschaft gegenüber der Naturalwirtschaft in ihrer Wirkung für die Landwirte. (Vortrag. Stenogr. Bericht der Ver-handlungen der Zentralversammlung des landw. Vereins in Bayern von 1902. III. Beil. zu Heft IV der Vierteljahrschrift des b. Landwirtschafts-rates 1902).
2. Die Statistik der äußeren Wanderungen. (Bericht an d. Intern. Statist. Institut IX. Tagung.) Berlin 1903. J. Sittenfeld.
3. Vier Berichte für den 11. internationalen Kongreß für Hygiene und Demo-graphie in Brüssel, Abteilung Demographie, über bevölkerungstatistische Fragen und über die Selbstmordstatistik. Brüssel 1903.
4. Zur Reform der Einkommensbesteuerung. (Verwaltungsarchiv Bd. XII, 1. Heft.)
5. Die Anbahnung der Reichsfinanzreform. (Allgemeine Zeitung vom 6. und 7. Dezember 1903, Nr. 338 u. 339.)
6. Besprechung von G. Uffhausen, Das Verbrechen und seine Bekämpfung. (Zeitschr. für Sozialwissenschaft. VI. 12. 1903.)
7. Reichsfinanzreform. (Bayerische Handelszeitung Nr. 2, 3 u. 4 v. 1904.)
8. Die vorläufigen Einwendungen gegen die vorgeschlagenen Änderungen im Finanzwesen des Reiches. (Schlesische Zeitung Nr. 85 und 88 vom 4. und 5. Februar 1904.)

9. In dem von ihm herausgegebenen Allgemeinen Statistischen Archiv VI. Band, 2. Halbband, Tübingen, H. Laupp'sche Buchh. 1904, folgende Aufsätze:
- a) Die Verwendung des Zählblättchens bei der Volkszählung in Britisch-Indien vom 1. März 1901.
 - b) Besprechung von H. Lang, Entwicklung der Bevölkerung in Württemberg, A. Kreuzbauer, Die Versorgung Münchens mit Nahrungsmitteln, Jahresbericht über Fortschritte und Leistungen auf dem Gebiet der sozialen Hygiene und Demographie I u. II, die privaten Versicherungsunternehmungen in Österreich, Statistique annuelle du mouvement de la population de la France Bd. XXIX u. XXX, Verwaltungsbericht der Stadt Essen I.
 - c) Die Bestimmungen für die Volkszählung im Deutschen Reich vom 1. Dezember 1900.
 - d) Weitere neuere Anordnungen aus dem Gebiete der deutschen Reichsstatistik.
 - e) Umgestaltungen der amtlichen Statistik der Vereinigten Staaten von Amerika.
10. Gesetzmäßiges in anscheinend Gleichgültigem. (Hochland 1. Jahrg., 7. Heft, April 1904.)
 11. Besprechung von M. Haushofer, Bevölkerungslehre (Deutsche Literaturzeitung Nr. 15. v. 1904.)
 12. Die Nuzzharmachung der Kriminalstatistik. (Monatsschrift für Kriminalpsychologie und Strafrechtsreform, herausgegeben von Aschaffenburg. I. 1. April 1904.)
 13. Reichsfinanzreform und Matrikularbeiträge. (Allgem. Rundschau Nr. 5. v. 26. April 1904.)
 14. Der mitteleuropäische Wirtschaftsverein. (Deutsche Monatsschrift für das gesamte Leben der Gegenwart III. 8. [Mai] 1904.)
 15. Reichsfinanzreform und Bundesstaaten. (Allgem. Rundschau Nr. 7 vom 10. Mai 1904.)
 16. Matrikularbeiträge, Überweisungen und Budgetrecht. (Allg. Rundschau vom 31. Mai und 7. Juni 1904.)
 17. Kommunalpolitik und Kommunalstatistik (Annalen des Deutschen Reichs 1904. Nr. 5).
- Prof. Dr. Freih. v. Lubeuf:
1. Redaktion der naturwissenschaftlichen Zeitschrift für Land- und Forstwirtschaft. In derselben:
 2. Beiträge zur Kenntnis des Hausschwammes. Mit 2 Tfn. und 4 Abb. im Texte. Bd. I.

3. Weitere Mitteilungen über die Gipfeldürre der Fichten. Mit 1 Abb. Bd. I.
 4. Mycorrhizenbildung der Kiefer auf Hochmoor. Mit 1 Abb. Bd. I.
 5. Über den anatomisch-pathologischen Befund bei gipfeldürren Nadelhölzern. Mit 7 kolor. Tfn. und 42 Abb. im Texte. Bd. I u. II.
 6. Über die pathologische Wirkung künstlich erzeugter Funkenströme auf Leben und Gesundheit der Nadelhölzer. Mit 2 Tfn. und 8 Abb. im Texte. Gemeinsam mit Prof. Dr. Behnder. Bd. I.
 7. Blizbäume an der Waldgrenze. Mit 9 Tfn. Bd. II.
 8. Versuche zur Prüfung der Holzdauer mittels Hausschwamm. Bd. II.
 9. Pinus montana Mill. equisetiformis ist keine besondere Wuchsform. Mit 3 Abb. Bd. II.
 10. Weitere Fälle von Adventiv-Wurzelbildung an Baumstämmen: Mit 2 Abb. Bd. II.
 11. Die Blattfleckenkrankheit der Kartoffel. Mit 6 Abb. Bd. II.
 12. Verbänderung der Kiefer. Mit 2 Abb. Bd. II.
 13. Frostwirkungen auf Laubblätter. Mit 2 Abb. Bd. II.
 14. Segenbesen der Rotbuche. Mit 1 Abb. Bd. II.
 15. Wirkung elektrischer Funkenströme auf unsere Waldbäume. Mit 2 Abb. Umschau 1904.
- Außerord. Prof. Dr. Pauly: „Gedanken“. Januar- und Juniheft der Süddeutschen Monatshefte 1904, herausgegeben von Wilh. Weigand.
- Privatdozent Dr. Schüpfer:
1. „Die Entwicklung der Methoden der Holzmassenermittlung für wissenschaftliche Untersuchungen.“ Forstwissenschaftliches Zentralblatt 1904, Heft 1.
 2. „Die Waldstreufirage vor dem Forum eines Landwirtes.“ Mitteilungen der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft 1904; Nr. 16.

4. In der medizinischen Fakultät.

Prof. Dr. v. Voit:

Aus dem physiologischen Institut:

1. Professor Dr. Otto Frank: Kritik der elastischen Manometer; Zeitschrift für Biologie 1903, Bd. 44, S. 445.
2. Dr. Max Voit: Ausnützungsversuche bei Aufnahme von trockenem und gequollenem Eiweiß mit und ohne Zusatz von Fleischextrakt; Zeitschrift für Biologie 1903, Bd. 45, S. 79.
3. Privatdozent Dr. Ernst Weinland: Notiz, betreffend die proteolytische Wirkung von Darmextrakten und den Einfluß der Reaktion auf dieselbe; Zeitschrift für Biologie 1903, Bd. 45, S. 292.

4. Professor Dr. Max Cremer: Über die Bedeutung der Soule'schen Wärme der Reizströme für die Erklärung einiger elektrophysiologischer Versuche; Zeitschrift für Biologie 1903, Bd. 45, S. 298.
 5. Professor Dr. Otto Frank: Theorie des Kolbenmanometers; Zeitschrift für Biologie 1904, Bd. 45, S. 464.
 6. Professor Dr. Otto Frank: Prinzipien der Konstruktion von Schreibhebeln; Zeitschrift für Biologie 1904, Bd. 45, S. 480.
 7. Dr. Ernst J. Lesser: Über Stoffwechselversuche mit den Endprodukten peptischer und tryptischer Eiweißverdauung; Zeitschrift für Biologie 1904, Bd. 45, S. 497.
 8. Professor Dr. Max Cremer: Einige Bemerkungen zur Theorie des Fleisch-Effekts; Zeitschrift für Biologie 1904, Bd. 45, S. 511.
 9. Privatdozent Dr. Ernst Weinland: Über die Zersetzung stickstoffhaltiger Substanz bei *Ascaris*; Zeitschrift für Biologie 1904, Bd. 45, S. 517.
 10. Professor Dr. Max Cremer: Weitere Studien zum Fleisch-Effekt; Zeitschrift für Biologie 1904, Bd. 46, S. 77.
 11. Professor Dr. Max Cremer: Über die Einwirkung von Entladungsschlägen auf das Blut; Zeitschrift für Biologie 1904, Bd. 46, S. 101.
 12. Professor Dr. Max Cremer: Über ein Fallrheotom für physiologische Zwecke; Zeitschrift für Biologie 1904, Bd. 46, S. 106.
 13. Dr. Ernst J. Lesser: Über Eiweißsynthese im Tierkörper; Erwiderung auf die Bemerkungen von D. Soewi; Zeitschrift für Biologie 1904, Bd. 46, S. 113.
 14. Privatdozent Dr. Ernst Weinland: Über Antifermente; Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie 1902, Heft 1.
- Prof. Dr. Mitter v. Winkel:
1. Handbuch der Geburtshilfe mit 32 Gelehrten zusammen herausgegeben: I. Band, I. Hälfte, Oktober 1903, 657 S.; I. Band, II. Hälfte, Januar 1904, 654 S.; II. Band, I. Hälfte, wird Juni 1904 erscheinen.
 2. Ernährungstherapie bei Krankheiten der Frauen, in: Handb. der Ernährungstherapie und Diätetik von E. v. Seyden, II. Aufl. von Georg Klempner 1904. 34 Seiten.
 3. Über menschliche Mißbildungen, besonders Gesichtspalten und Zystenhygrome, Mai 1904, in: Sammlung klinischer Vorträge, neue Folge, von v. Bergmann, Friedrich Müller und Winkel, 32 Seiten, 20 Abbildungen.
 4. Unter seinem Präsidium erschienen 1903/1904 folgende Dissertationen:
 Arnheim Felix, Myome und Schwangerschaft.
 Bauchwitz Siegm., Nervensystem in der Gravidität.

Eckersdorff Otto, Extrauteringravidität mit Morphinum-Injektionen behandelt.

Elke Herm., Geburten über 4000 g schwerer Kinder.

Frank Ed., Naevi pigmentosi dissemin. bei Hydrocephalus.

Heinen W., Adenocarcinom der Cervix.

Hohlweg Herm., Foetus papyraceus und retin. Placenten.

Keller Gottfried, Melaena neonatorum.

Leisewitz Th., Vergleich. Physiol. der Geburt.

Lüer R., Congenitale Scheidenatresie mit Cystokolpos.

Schmidt Franz, Zwei Fälle extrauteriner Gravidität mit übertragenem abgestorbenen Kind.

Scheel Richard, Geburtsverletzungen am kindlichen Schädel.

Schwarzschild Max, Präcipitierte Geburten und deren Folgen.

5. Kritik der Werke von

a) H. Sellheim, Topographie der weiblichen Sexualorgane. 1904.

b) R. Dohrn, Fortsetzung des Versuchs einer Geschichte der Geburtshilfe von C. C. F. von Siebold. 1904.

Prof. Dr. Ritter v. Bollinger:

1. Über die Häufigkeit des Carcinoms in München. Münchener med. Wochenschrift 1903, Nr. 38.
2. Atlas-manuel d'anatomie pathologique. Edition française par le Dr. Gouget. Paris. Baillièrre et fils.

Aus dem pathologischen Institute:

1. Beiträge zur pathologischen Anatomie, Prof. Dr. Bollinger zur Feier des 60. Geburtstages gewidmet von Dr. Dr. Abrecht, Dürk, Enderlen, Walbaum, Ritt, Oberndorfer, Schmaus. Mit 8 Abbild. u. 14 Taf. Wiesbaden, Bergmann 1903.
2. Oberndorfer Siegfried Dr., Zur Frage der posttraumatischen Nephritis. Münchener med. Wochenschrift 1903, Nr. 50.
3. Oberndorfer Siegfried Dr., Hygiene und volkswirtschaftliche Bedeutung des Fleisches. Deutsche Vierteljahrschrift für öffentliche Gesundheitspflege Bd. 36, S. 311—361. 1904.
4. Eine größere Zahl von Dissertationen meist kasuistischen Inhaltes.

Prof. Dr. Eversbusch:

1. Die Erkrankungen des Auges in ihren Beziehungen zu Erkrankungen der Nase und deren Nebenhöhlen.

2. Die Beziehungen der Erkrankungen des Gehörorganes zu denen des Auges. 1. u. 2. Kapitel XVI, Abschnitt 1 u. 2 des Handbuchs der gesamten Augenheilkunde von Graefe-Saemisch. 2. Auflage.
3. Ophthalmologische Beiträge zum Handbuch der Therapie innerer Krankheiten [von Penzoldt & Stinking] in sieben Bänden. III. Auflage. (Schluß.)
4. Beiträge zur Encyclopädie der Augenheilkunde, herausgegeben in Verbindung mit Fachgenossen von Prof. Schwarz. (Fortsetzung.)
5. Die Hygiene des Auges in (Baur/Schwäbisch-Gmünd) „Das kranke Schulkind“, II. Aufl.
6. Zum 70. Geburtstage von Theodor Saemisch. Münchener med. Wochenschrift Nr. 39. 1903.
7. Außerdem entstanden unter seiner Leitung folgende Veröffentlichungen:
 - a) C. Haerberlein, Zur Kasuistik der angeborenen Iris-Anomalien. (Arch. für Augenheilkunde 48. Bd.)
 - b) Franz Xaver Kraus, Ein Fall von Sarkom des Ligament. pectinat. iridis. Inaug.-Dissert.
 - c) D. Feilke, Ein Fall von Entfernung eines Eisensplitters in der Linse mit Erhaltung ihrer Durchsichtigkeit. (Arch. für Augenheilkunde 48. Bd.)
 - d) W. Braune, Ein kasuistischer Beitrag zur operativen Behandlung vorderer Synchien. Inaug.-Dissert.
 - e) W. Schneidt, Die Augenheilkunde des Theophrastus Paracelsus von Hohenheim. (Ärztl. Rundschau 1903.)

Prof. Dr. Kraepelin: Psychiatrie. Ein Lehrbuch für Studierende und Ärzte. 7. Auflage. 1904.

Prof. Dr. Josef Ritter v. Bauer: Unter seiner Leitung wurde eine größere Anzahl von Dissertationen verfaßt.

Prof. Dr. Ritter von Ungerer:

Arbeiten aus der chirurgischen Klinik:

1. H. Gebele: Jahresbericht des Ambulatoriums der chirurgischen Klinik. Münchener med. Wochenschrift 1904.
2. H. Gebele: Über penetrierende Bauch-, Stich- und Schußwunden. Münchener med. Wochenschrift 1903, Nr. 33.
3. H. Gebele: Der Standpunkt der Münchener chirurgischen Klinik in der Frage der Appendicitis- und Perityphlitis-therapie. Münchener med. Wochenschrift 1904, Nr. 25.
4. H. Gebele: Klinisch-experimentelle Studie über embolische Lungenaffektionen im Anschluß an Bauchoperationen. Beiträge zur klinischen Chirurgie von P. v. Bruns. 1904.

5. K. Grasshey: Das Operieren bei abwechselndem Röntgen- und Tageslicht. Münchener med. Wochenschrift 1904.

Ferner stammen folgende Dissertationen aus der Klinik:

1. Rich. Palmberger: Über Mißbildungen der menschlichen Gliedmassen im Anschluß an einen Fall von Bildungshemmung des Vorderarms.
2. Gustav Wislicenus: Zur Diagnostik des Sanduhrmagens.
3. Otto Reichel: Zwei Fälle von Actinomykose der Mamma.
4. Julius Heringer: Über die traumatische Entstehung des Sarkoms.
5. Tadao Sato: Über Verletzungen der Leber.
6. Theodor Imhof: Über das traumatische Emphysem des Gesichts.
7. Julius Weingärtner: Die operative Behandlung der Emphyeme und Emphyemfisteln in den Jahren 1896—1902.
8. Alexander Balettas: Zur operativen Behandlung des Leberechinococcus.
9. Adolf Niedhammer: Weiterer Bericht über die Erfahrungen mit Gelatineinjektionen bei Blutungen.
10. Hans Kraft: Über die Ergebnisse der Gastroenterostomie an der Münchener chirurgischen Klinik.
11. Sazo Nishiyama: Leberabsceß nach Appendicitis.
12. Otto Pachmayr: Über subkutane Blasenruptur und ihre Behandlung.
13. Anton Windisch: Die Resektionen wegen Magencarcinom, ausgeführt in der chirurgischen Klinik in den letzten fünf Jahren.
14. Ludwig Schliep: Die in der chirurgischen Klinik operierten Blasenpapillome.
15. Wilh. Glasser: Partielle und totale Unterkieferresektionen wegen maligner Tumoren.
16. Friedrich Laubmann: Beitrag zur Kasuistik der retromaxillaren Tumoren.
17. Friedrich Sand: Über Pneumonie und Pleuritis im Anschluß an Kontusionen des Thorax.
18. Rich. Rimmell: Über Endotheliome.
19. Wilh. Gutberlet: Über 12 Fälle von Colocarcinom.
20. Werner Werner: Über Myositis ossificans traumat.
21. Friedrich Port: Übersicht über die von 1895—1903 an der Münchener chirurgischen Klinik ausgeführten 247 größeren Amputationen und Exarticulationen.
22. Wilh. v. Bettenkofer: Beitrag zur operativen Behandlung der peri- und parathyphlitischen Abszesse.
23. Leo Dorn: Ein Fall von Beckenchondrom.

Prof. Dr. Gruber:

1. Neue Früchte der Ehrlich'schen Toxinlehre. Wiener klin. Wochenschr. 1903, Nr. 27.
2. Mit G. Freiherr v. Pirquet: Toxin und Antitoxin. Münchener med. Wochenschrift 1903, Nr. 28 und 29.
3. Wirkungsweise und Ursprung der aktiven Stoffe in der präventiven und antitoxischen Seris. (Bericht für den 11. intern. Kongreß für Hygiene und Demographie zu Brüssel 1903.) Wiener klin. Wochenschr. 1903, Nr. 40.
4. Toxin und Antitoxin. Münchener med. Wochenschrift 1903, Nr. 42.
5. Toxin und Antitoxin. Münchener med. Wochenschrift 1903, Nr. 52.
6. Führt die Hygiene zur Entartung der Rasse? Vortrag. Stuttgart, E. S. Moritz 1903.
7. „Die hygienische Bedeutung der Ehe“ in dem Handbuche „Krankheiten und Ehe“, herausgegeben von Senator und Kammer. München, Lehmann 1903.
8. Hans Buchners Anteil an der Entwicklung der Bakteriologie. Münchener med. Wochenschrift 1903, Nr. 13.
9. Hygiene des Geschlechtslebens, dargestellt für Männer. Stuttgart, E. S. Moritz 1903.

Prof. Dr. Friedrich Müller:

1. Behandlung des Abdominaltyphus. Therapie der Gegenwart 1904.
Arbeiten der Schüler und Mitarbeiter:
2. Dr. Tokuyé Kimura, Untersuchung der menschlichen Blasengalle. Deutsches Archiv f. klin. Medizin Bd. 79.
3. Derselbe, Die Natur der Kristalle in den Säces der Ikterischen. Münchener med. Wochenschrift 1904.
4. Dr. Schmoll, Chemische Untersuchungen über den tuberkulösen Käse. Deutsches Archiv f. klin. Med. 1904.
5. Dr. Ignatowski, Über die Einwirkung des Naphthalinsulfochlorids auf den menschlichen Harn bei einigen Krankheiten. Zeitschrift für physiologische Chemie 1904.
6. Dr. Erich Meyer, Über Entwicklungsstörungen der Niere. Virchows Archiv Bd. 173.
7. Dr. Leo Langstein und Dr. Erich Meyer, Beiträge zur Kenntnis der Alkaptonurie. Deutsches Archiv f. klin. Med. Bd. 73.
8. Dr. Erich Meyer, Beiträge zur Kenntnis der Leucochytenfrage. Münchener med. Wochenschrift 1904, Nr. 35.

9. Dr. Otto Neubauer, Über die neue Ehrlich'sche Reaktion mit Dimethylaminobenzaldehyd. Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München 1903.
10. Dr. Otto Neubauer und Dr. Willy Falta, Über das Schicksal einiger aromatischer Säuren bei der Alkaptonurie. Zeitschrift für physiologische Chemie 1904.
11. Dr. Felix Geisböck, Die praktische Bedeutung der Blutdruckmessung. Verhandlungen des XXI. Kongresses für innere Medizin.

Prof. Dr. v. Tappeiner:

1. Über die Wirkung fluoreszierender Substanzen auf Fermente und Toxine. Ber. d. D. Chem. Gesellsch. 36, 3035.
2. Über die Beeinflussung der Resorption der Fette im Dünndarm durch Arzneimittel. Zeitschrift für Biologie Bd. XLV.
3. Gemeinsam mit Dr. Festonek: Therapeutische Versuche mit fluoreszierenden Stoffen. Münchener med. Wochenschrift 1903, Nr. 47, pag. 2042.
4. Zur Kenntnis der lichtwirkenden (fluoreszierenden) Stoffe. Deutsche med. Wochenschr. 1904, Nr. 16.
5. Beruht die Wirkung der fluoreszierenden Stoffe auf Sensibilisierung (Erwiderung auf die Mitteilung von L. Halberstaedter). Münchener med. Wochenschrift 1904, Nr. 16, pag. 714.
6. Gemeinsam mit A. Sodlbauer: Über die Wirkung fluoreszierender Stoffe auf Diphtherietoxin und Tetanustoxin. Münchener med. Wochenschrift 1904, Nr. 17.
7. Gemeinsam mit A. Sodlbauer: Über die Wirkung der photodynamischen (fluoreszierenden) Stoffe auf Protozoen und Enzyme. Deutsch. Archiv für klin. Mediz. 1904, Bd. LXXX.
8. Gemeinsam mit A. Sodlbauer: Über die photodynamische Wirkung auf Bakterien. Münchener med. Wochenschrift 1904, Nr. 24.

Arbeiten aus dem pharmakologischen Institut:

1. A. Sodlbauer: Über die Beeinflussung der Resorption von Seifen und Fetten im Dünndarm durch Senföl mit Analyse des Fistelrückstandes. Zeitschr. für Biologie Bd. XLV, pag. 239.
2. H. Silbergleit: Versuche mit dem Maffo'schen Ergographen. Dissertation. 1899.
3. E. Stark: Über die Wirkung fluoreszierender Stoffe auf Diastase. Dissertation. 1903.
4. D. Tillmeyer: Über die Wirkung fluoreszierender Stoffe auf den Invertierungsprozeß. Dissertation. 1903.

5. F. Nehm: Über die Einwirkung fluoreszierender Stoffe auf das eiweißspaltende Ferment Papain. Dissertation. 1903.
6. A. Würzburger: Über die Wirkung von Milch und Seife als Mucilaginoso auf den motorischen und sensiblen Nerven. Dissertation. 1903.
7. A. Heinrich: Über die Wirkung einiger noch nicht untersuchten fluoreszierenden Stoffe auf Paramäcien. Dissertation 1903.

Prof. Dr. Rückert:

Unter seiner Leitung entstand:

1. Dr. E. Kreuter, Über den soliden Ösophagus der Selachier. Erlangen.
2. Dr. W. Grahl, Acht Fälle von Zwitterbildung beim Schwein, darunter ein Fall von Hermaphroditismus verus lateralis. München.

Ferner aus dem anatomischen Institut:

3. Dr. Hasselwander, Über drei Fälle von Brachy- und Hypophalangie an Hand und Fuß. Zeitschr. f. Morphologie und Anthropologie.
4. Dr. Kallhardt (teilweise), Beitrag zum Durchbruch der Zähne. Österr. Vierteljahrsschrift für Zahnheilkunde 1904.
5. Kofsbach (teilweise), Ein neuer Faserzug aus der inneren Abteilung des Corpus restiforme zur medulla oblongata. Inaug.-Dissert.

Prof. Dr. Mollier:

Aus dem histologisch-embryologischen Institut:

1. Dr. Eugen Muthmann, Über die erste Anlage der Schilddrüse und deren Lagebeziehung zur ersten Anlage des Herzens bei Amphibien, insbesondere bei Triton alp. (Anatomische Hefte.)
2. Dr. Harry Marcus, Über die Entwicklung des Blutes bei Knochenfischen. (Im Druck.)

Prof. Dr. Emmerich:

1. Über die bakteriologische Untersuchung und Beurteilung von Trinkwasser. Referat auf der Versammlung Deutscher Nahrungsmittelchemiker in Stuttgart 1904. Zeitschrift für Untersuchung der Nahrungs- und Genussmittel zc. 1904.
2. Beiträge zur experimentellen Begründung der Pettenkofer'schen lokalistischen Cholera- und Typhus-Lehre. Münchener med. Wochenschrift 1904, Nr. 25, S. 1089 zc.
3. Beteiligung an der Herausgabe der Zeitschrift für Untersuchung der Nahrungs- und Genussmittel zc. von v. Buchka, Hilger und König.

Unter seiner Leitung:

4. W. Gemünd: Untersuchungen über die Bodentheorie der Cholera asiatica, Habilitationsschrift. Aachen 1904.

Außerord. Prof. Dr. Heinrich Ritter v. Ranke:

1. Antrag auf Ausstellung einer Sammelforschung über die Barlow'sche Krankheit. Verhandl. der XX. Versammlung der Gesellschaft für Kinderheilkunde, Cassel 1903 (bei F. F. Bergmann 1904) und Jahrbuch für Kinderheilkunde 1903, S. 698.

Aus der Universitäts-Kinderklinik:

2. Ein Fall von Sclerodermia diffusa. Inaug.-Dissert. von Dr. Heinrich Geerligs aus Hannover. München 1903.
3. Epidemiologische Skizzen aus München. IV. Folge, von Georg Döner aus Posen. Inaug.-Dissert. München 1904.
4. Ein Fall von congenitaler Ectopia vesicae urinariae von Dr. Wilhelm Meyer aus Rastenburg. Inaug.-Dissert. Kiel 1903.
5. Zur Kenntnis der durch Mittelohreiterung verursachten Todesfälle von Georg Ebenhoech, Schiffszarzt. Inaug.-Dissert. München 1904.
6. Beiträge zur Klinik und Bakteriologie der Angina ulcerosa-membranacea (Vincent'sche, auch Plaut'sche Angina genannt) von Dr. Albert Uffenheimer, Assistenzarzt der Klinik. Münchener med. Wochenschrift 1904.
7. Ein Fall von chronischer Tetanie von Gaston Luttwig aus Bittsch. Inaug.-Dissert. München 1903.

Außerord. Prof. Dr. Bezold:

1. Die Hörprüfung mit Stimmgabeln bei einseitiger Taubheit und die Schlüsse, welche sich daraus für die „Knochenleitung“ und für die Funktion des Schallleitungsapparats ziehen lassen. Verhandlungen der Deutschen otologischen Gesellschaft auf der XII. Versammlung in Wiesbaden 1903.
2. Dasselbe erweitert Zeitschrift für Ohrenheilkunde Band XLV, Heft 3.
3. Zur Methodik des Hörunterrichts. Beiträge zur Physiologie der Wortvorstellung. Von R. Kroiß. Besprechung in der Zeitschrift für Ohrenheilkunde Band XLV, Heft 4.

Arbeiten aus der otiatrischen Klinik:

4. Zur Kenntnis der durch Mittelohreiterung verursachten Todesfälle. Inaug.-Dissert. von Georg Ebenhoech.

Außerord. Prof. Dr. Schuch:

1. Redakteur und Mitherausgeber der Monatsschrift für Ohrenheilkunde, Kehlkopf-, Rachenkrankheiten etc.
2. Mitarbeiter und Referent des „Internationalen Zentralblattes“ für Laryngo-Rhinologie.
3. Besprechungen und Kritiken in der Münchener med. Wochenschrift.

Außerord. Prof. Dr. Klaußner:

1. Jahresstatistik der chirurgischen Universitätspoliklinik pro 1903. Münchener med. Wochenschrift.
2. Stereoskopisch-medizinischer Atlas, herausgegeben von Dr. Reißer. Chirurgie, 7. u. 8. Folge.
3. Referat über Hoffa's Lehrbuch der Frakturen und Luxationen 1904. Münchener med. Wochenschrift.
4. Dissertationen:
 - a) Kabel Ludwig: Über Brüche des Fersenbeines.
 - b) Daeschler Ernst: Über die Dupuytren'sche Palmarfaszienkontraktur.
 - c) Dallmeyer Max: Über Varicocele.
 - d) v. Bettendorfer Wilhelm: Über Strumitis.
 - e) Lorenz Anton: Über Gelenkmäuse.
 - f) Beck Anton: Über das doppelseitige Mammacarcinom.
 - g) Schmid Alexander: Über Hydrops articulationis humeri.
 - h) Felderich Karl: Über Schulter Sarkome.
 - i) Reichert Ludwig: Über Luxatio claviculae.

Außerord. Prof. Dr. Seitz:

1. Zur Errichtung eines Säuglingsheimes in München. Oldenbourg 1904.
2. Referate und Besprechungen.
Arbeiten aus der pädiatrischen Poliklinik:
3. Dr. Schreiner: Zur Keuchhustenbehandlung. Therapeutische Monatshefte.
4. Trepinski: Zur Anatomie und Statistik der Tuberkulose im Kindesalter. Dissertation.

Außerord. Prof. Dr. Herzog:

Aus dem Material der chirurgischen Kinderklinik:

1. Ed. Weyers, Zur Ätiologie des Retropharyngealabszesses. Inaug.-Dissert. München 1903.
2. F. Fährndrich, Über Exartikulation des Oberschenkels wegen periostalen Sarkoms des Femur. Mit Abbildung. Inaug.-Dissert. München 1903.
3. W. Müller, Über einen Fall von geheilter subkutaner Milzruptur. Inaug.-Dissert. München 1904.

Außerord. Prof. Dr. Nieder:

1. Die bisherigen Erfolge der Lichttherapie; Vortrag, gehalten in der gemeinschaftlichen Sitzung der medizinischen Hauptgruppe der 75. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte zu Cassel. Verhandlungen 1903 und Wiener medizinische Presse 1903, Nr. 43—45.

2. Zur Diagnose der chronischen Lungentuberkulose durch das radiologische Verfahren. Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen Bd. VII, Hamburg, Lukas Gräfe und Sillem.

3. Die Heilkraft des Lichtes, Gartenlaube (Leipzig) 1904, Nr. 19, Beilage 1. Außerord. Prof. Dr. Kopp:

1. „Die Erziehung der Jugend und die geschlechtliche Aufklärung,“ ein Vortrag. Beilage zur Allgem. Zeitung Nr. 82 u. 83.

2. Referate.

Außerord. Prof. Dr. Schmaus:

1. Grundriß der pathologischen Anatomie. 7. Auflage. Verlag von F. F. Bergmann, Wiesbaden.

2. Zur Anwendung des Entzündungsbegriffes auf die Myelitis. Deutsche Zeitschrift für Nervenheilkunde (im Druck).

3. Referat über die pathologische Anatomie des Rückenmarks in Lubarsch-Ostertags „Ergebnisse der pathologischen Anatomie“ 1904 (im Druck).

4. Referate in der Deutschen med. Wochenschrift.

Außerord. Prof. Dr. Schloesser: Heilung peripherer Reizzustände sensibler und motorischer Nerven. Sitzungsbericht der Ophthalmologischen Gesellschaft zu Heidelberg.

Außerord. Prof. Dr. May: Beiträge zur Blutfärbung (Deutsch. Arch. f. klin. Med. Bd. LXXIX) mit Dr. L. Grünwald.

Außerord. Prof. Dr. Haug:

1. Redaktion bezw. Mitredaktion und Mitherausgabe des Archivs für Ohrenheilkunde, der Ärztlichen Sachverständigen-Zeitung, des Archives internationales de Laryngologie, d'Otologie et de Rhinologie, des Journal of eye, ear nose and throat diseases, Archiv für Rassen- und Gesellschaftsbiologie u. m. a.

Aus der Ohrenpoliklinik:

2. Jahresbericht über die Ohrenpoliklinik pro 1903. Arch. f. Ohr. 1904.

3. Ein Fall von Anthrax (Milzbrand) im Gehörgange. Ebenda.

4. a) Über einen sehr großen, tiefen, bis zur Scapula reichenden otogenen Senkungsabszeß mit Thrombose des Sinus zc. Sitzungsbericht d. Münch. Laryngo-Otolog. Gesellschaft. Monatschrift f. Ohr. 1903; b) über Schneckennekrose. Ebenda.

5. Operative Entfernung eines Fremdkörpers aus der Paukenhöhle durch Ablösung der Ohrmuschel. Ebenda 1904.

6. Ein neuer elektrischer Beleuchtungsapparat für Nase und Ohr. Ebenda 1904, Nr. 6.

7. Dr. Thanisch: Ein neuer Atticspüler. Ebenda. 1904.
8. Entwicklung von Impfpusteln an beiden Ohren bei einem Kinde infolge Badens in infiziertem Badewasser. *Ärztl. Sachverständigen-Zeitung* 1903, Nr. 16.
9. Verbrennung des Gehörganges und Trommelfells durch starke Carbonsäure. Ebenda 1903, Nr. 20.
10. Quetschung der Ohrmuschel, Zerreißung des Gehörganges — völlige narbige Atresie. Ebenda 1903, Nr. 24.
11. Fraktur des linken Unterkiefers, Schädelbasisfissur — Ruptur des rechten Trommelfells und Fissur der rechten Gehörgangswand — Mittelohrentzündung links — traumatische Neurose. Ebenda 1904, Nr. 8.
12. Kann eine Ohrblutgeschwulst in ursächlichem Zusammenhange stehen mit einer vorausgegangenen Schädelverletzung? Ebenda 1904, Nr. 4.
13. Eine Reihe von Gutachten für verschiedene Berufsgenossenschaften in Unfallsangelegenheiten.
14. Die Behandlung der Ohrfurunkulose. *Zeitschrift für ärztliche Fortbildung* 1904, Nr. 11.

Außerdem etliche Arbeiten nicht aus der Ohrenpoliklinik:

15. Etwas über die Nase und ihre Pflege. *Gartenlaube* 1904. (Unter der Presse.)
16. Die Krankheiten des Ohres, in dem Sammelwerke *die Gesundheit*, herausgegeben von Kofmann—Berlin und Weiß—Wien. (Unter der Presse.)
17. Das Kapitel *Ohrenkrankheiten, Verletzungen, deren Folgen und deren Begutachtung u. s. w.* in dem Handbuche der praktischen ärztlichen Sachverständigentätigkeit (für Österreich und Deutschland), herausgegeben von P. Dittrich—Prag. (Unter der Presse.)
18. Anleitung zu Dissertationen; — sowie Sammelreferate und Referate in der *Ärztlichen Sachverständigen-Zeitung* u. A. von Dr. Radoleczny und Dr. Weiß. — Dr. Willy Böhm: Über Verletzungen des Trommelfells durch indirekte Gewalt. *Monatschrift f. Ohr.* 1904 — u. n. a.

Außerord. Prof. Dr. Cremer:

1. Über die Bedeutung der Foule'schen Wärme der Reizströme für die Erklärung einiger elektro-physiologischer Versuche. *Sitzungsber. der morphol.-physiol. Gesellsch.* 1903 und *Zeitschr. f. Biol.*
2. Einige Bemerkungen zur Theorie des Fleisch-Effekts. Zugleich eine Antwort an J. E. Hooreweg in Utrecht. *Zeitschr. f. Biol.*
3. Weitere Studien zum Fleisch-Effekt. *Zeitschr. f. Biol.*
4. Über die Einwirkung von Entladungsschlägen auf das Blut. *Zeitschr. f. Biol.*
5. Über ein Fallreotom für physiologische Zwecke. *Zeitschr. f. Biol.*
6. Referate in *Maly's Jahresbericht für Tierchemie.*

Außerord. Prof. Dr. Klein:

1. Die ersten Abbildungen der inneren weiblichen Genitalien im 15. und 16. Jahrhundert. Mit Demonstration der Originalwerke. Vortrag in der Münchener gyn. Ges. im Oktober 1903, Referat in der Monatschr. f. Geb. u. Gyn. 1904.
2. Operieren oder Nicht-Operieren bei Tubargravidität? Münchener gyn. Ges. 1903, Referat in Monatschr. f. Geb. u. Gyn. 1904.
3. Leonardo da Vincis und Vesals geburtsh.-anatomische Abbildungen. Vortrag mit Demonstrationen im Münchener Ärztl. Verein, Februar 1904, Referat in der Münchener med. Wochenschrift 1904.
4. Über die Prognose maligner Ovarial-Tumoren. Vortrag in der Münchener gyn. Ges., Februar 1904, Referat in der Monatschr. f. Geb. u. Gyn. 1904.
Unter seiner Leitung wurden folgende Dissertationen ausgearbeitet:
5. Dr. Theodor Hauber: Über sarcomatöse Degeneration von Uterus-Myomen.
6. Dr. Schirmer: Ein Fall von chylösem Ascites.

Außerord. Prof. Dr. Schmitt:

1. Wann soll bei Cholelithiasis operiert werden? Münchener med. Wochenschrift 1904.
2. Verletzungen des Unterleibes durch stumpfe Gewalt (Pankreas, Nieren, Ovarialzysten). Vortrag im ärztlichen Verein.

Außerord. Prof. Dr. Sah n:

1. „Natürliche Immunität“ in Kolle-Wassermanns Handbuch der pathogenen Mikroorganismen.
2. Über die Einwirkung von Blut und Galle auf Gärungsvorgänge. Münchener med. Wochenschr. 1903.
3. Auf Fort Alexander I. Zur Erinnerung an Dr. Wyssnickiewicz †. Wissensch. Beilage zur Allgem. Zeitung 1903.
4. Die Gesundheitsverhältnisse der gewerblichen Arbeiter Bayerns nach den Berichten der Gewerbeaufsichtsbeamten. Bericht des Museums für Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen in München 1903, sowie Mitteilungen des Wiener gewerbehygienischen Museums 1903.
5. Der Petrolätherextrakt des Blutes normaler und immunisierter Tiere. Münchener med. Wochenschrift 1904.
6. Malys Jahresbericht für Tierchemie Kap. XVIII.
7. Hygienisches Gutachten über Securadecken mit Terra-Nova-Estrich (mit Dr. S. Krafft). Gesundheitsingenieur 1904. (Im Erscheinen.)
8. Statistik auf öffentlichen Impfterminen. Münchener med. Wochenschrift 1904.

Außerord. Prof. Dr. Sittmann:

Beihilfe zu Dissertationen, unter anderen bei:

1. Beuthenmüller: Über den Zusammenhang zwischen Blutdruck und Schmerzempfindung.
2. Henner: Klinischer Beitrag zur reflektorischen Erregung der Gefäßmuskeln.
3. Fromm: Über congenitale Knorpelreste am Halse.

Außerord. Prof. Dr. Frank:

1. Kritik der elastischen Manometer. Zeitschrift für Biologie. XLV. S. 445—613.
2. Theorie des Kolbenmanometers. Zeitschrift für Biologie. XLVI. S. 464—479.
3. Prinzipien der Konstruktion von Schreibhebeln. Zeitschrift für Biologie. XLVI. S. 480—496.
4. Die Registrierung des Pulses durch einen Spiegelsphygmographen. Münchener med. Wochenschrift Nr. 42, 1903.
5. Die unmittelbare Registrierung der Herztöne. Münchener med. Wochenschrift Nr. 22, 1904.
6. Referate in Malys Jahresbericht für Tierchemie Bd. 37. Kapitel Stoffwechsel.

Außerord. Prof. Dr. Walkhoff:

1. Studien über die Entwicklungsmechanik des Primaten skelettes. Lieferung I: Das Femur des Menschen und der Anthropomorphen in seiner funktionellen Gestaltung. Bergmanns Verlag 1904.
2. Die menschliche Sprache in ihrer Bedeutung für die funktionelle Gestalt des Unterkiefers. Anatomischer Anzeiger 1903.
3. Die Unterrichtsmethoden in der konservierenden Zahnheilkunde am zahnärztlichen Institut in München. Deutsche zahnärztliche Wochenschrift 1904.
4. Beitrag zur Lehre von der Struktur des Schmelzes. Deutsche Monatschrift für Zahnheilkunde 1903.
5. Strittige Fragen über den Bau des Schmelzes. Wiener zahnärztliche Monatschrift 1903.
6. Ergebnisse der neueren Arbeiten über die Schmelzstruktur. Deutsche Monatschrift f. Zahnheilkunde 1904.
7. Arbeiten aus dem zahnärztlichen Institut:
 - a) Kantorowicz: Über Bau und Entstehung der Schmelztropfen. Deutsche Monatschrift f. Zahnheilkunde 1904.
 - b) Dr. Goerke (teilweise): Beitrag zur funktionellen Gestaltung des Schädels. Archiv für Anthropologie 1903. (Dissertation.)
 - c) Dr. Kallhardt (teilweise): Beitrag zum Durchbruch der Zähne. Österreichische Vierteljahrsschrift für Zahnheilkunde. 1904. (Dissertation.)

Außerord. Prof. Dr. von Stubenrauch:

1. Über den Einfluß des Fluornatriums auf den wachsenden Knochen, speziell den Rieferrknochen. Verhandlungen der deutschen Gesellschaft für Chirurgie, Kongreß zu Berlin 1904.
2. Zur Frühoperation der Appendicitis. Vortrag, gehalten im ärztlichen Verein München. Münchener med. Wochenschrift 1904.

Außerord. Prof. Dr. Lange:

1. Die Bedeutung des Röntgenbildes für die Orthopädie. Ärztlicher Verein, München 1904.
2. Künstliche Gelenkbänder aus Seide. Ärztlicher Verein, München 1904.
3. Ein orthopädischer Operationstisch. Orthopäden-Kongreß 1904.
4. Die Behandlung der Skoliose durch aktive und passive Überkorrektur.
5. Referate in der Münchener med. Wochenschrift.

Außerord. Prof. Dr. Dürck:

1. „Beiträge zur pathologischen Anatomie der Pest.“ Separatheft zu Ziegler's Beiträgen zur pathologischen Anatomie. Sena, Gust. Fischer 1904.
2. „Neuere Forschungen über den Keimgehalt der gesunden Lungen und über die Pathogenese der Pneumonie.“ Nach einem am 11. Mai 1904 im ärztlichen Verein München gehaltenen Vortrag. Münchener med. Wochenschrift 1904.

Prof. honor. Dr. Stumpf:

1. Der Mechanismus der Geburt. In v. Winckels Handbuch der Geburtshilfe Bd. I, 2. Hälfte (Wiesbaden, Bergmann).
2. Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gebiete der Erkrankungen der Harnorgane des Weibes. 1903. In Frommels Jahresbericht über die Fortschritte in der Gynäkologie und Geburtshilfe (Wiesbaden, Bergmann). Druckfertig.
3. Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gebiete der gerichtsarztlichen Geburtshilfe. Ebenda. Druckfertig.

Privatdozent Dr. Ziegenspeck:

1. Zur Ätiologie des Prolapsus uteri. Verhandlungen der deutschen Gesellschaft für Gynäkologie zu Würzburg 1903.
2. Kritiken und Referate in Krüch's Arztl. Rundschau, in Deutsche Ärztezeitung und Zentralbl. f. Kinderheilkunde.

Privatdozent Dr. Josef Albert Mann:

1. Abdominale Totalexstirpation bei Myoma uteri, kombiniert mit Gravibität von drei Monaten. Verhandlungen der Münchener gyn. Ges. Monatschr. f. Geb. u. Gyn.

2. Über vaginale Totalexstirpation eines sechs Monate graviden Uterus wegen beginnenden Portiocarcinoms. Verhandlungen der Münchener gyn. Ges.
3. Kombination von Gravidität von vier Monaten mit vorgeschrittenem Cervixcarcinom, extraperitoneale Totalexstirpation. Ebenda.
4. Einteilung eines drei Monate graviden myomatösen Uterus im kleinen Becken, vaginale Totalexstirpation, Morcellement. Ebenda.
5. Große fibröse metastatische Ovarialtumoren nach früher durch Pylorusresektion entferntem Magencarcinom. Ebenda.
6. Über Jahre lange Retention eines Fremdkörpers (Kompreffe) im Abdomen (Befund bei einer Laparotomie). Ebenda.
7. Zur Technik der abdominalen Retroflexionsoperation. (Vortrag in der Münchener gyn. Ges.) Monatschr. f. Geb. u. Gyn.
8. Über das Wachstum der submucösen Myome. (Vortrag in der Münchener gyn. Ges.) Monatschr. f. Geb. u. Gyn.
9. Ferner unter seiner Leitung aus der k. II. gynäkologischen Klinik:
 - a) Παπαϊοαννου: Zur Kenntnis der endothelialen und metastatischen Ovarialtumoren. Monatschr. f. Geb. u. Gyn.
 - b) Offergeld: Über urämische Lähmungen. Verh. d. M. gyn. Ges. Monatschr. f. Geb. u. Gyn.
 - c) Λογοθητοπουλος: Über Atresia vulvae. Snaug.-Differt.

Privatdozent Dr. Ziegler:

1. Referat über die Nierenchirurgie. Hildebrands Jahresbericht 1904.
2. Referat in der Münchener med. Wochenschrift und im Zentralbl. für die Grenzgebiete.
3. Vorarbeiten für die Polarisation der Knochen.

Privatdozent Dr. Feßler:

1. Deutsche Ärztezeitung: 1. Januar 1903. Heft I. Erste Hilfe bei Verwundungen im Kriege, unter Rücksichtnahme auf die Verhältnisse beim roten Kreuz im südafrikanischen Feldzug.
2. Dasselbst: 15. Februar 1904. Die Röntgenstrahlen und ihre Bedeutung in der Chirurgie.
3. Dasselbst: 1. März 1904. Desinfektion der Hände in der Praxis.
4. Sammlung klinischer Vorträge von Volkmann: Nr. 366, 1904. Die operative Behandlung des Wurmfortsatzdurchbruches.

Privatdozent Dr. Hans Neumayer:

1. Über intratracheale Strumen. Vortrag, gehalten in der Laryng. Gesellschaft zu München.
2. Über Bronchoskopie. Münchener med. Wochenschrift 1904.

3. Endolaryngeale Eingriffe unter Leitung des Kirstein'schen Autoskopes. Vortrag, gehalten in der laryng. Gesellschaft zu München.
4. Über die Sondierung des Tränennasenkanales von der Nase aus. Vortrag, gehalten in der laryng. Gesellschaft zu München.

Privatdozent Dr. v. Sicherer:

1. Beziehungen der Augenerkrankungen zu den Gehirnerkrankungen. (Vortrag in der medizinischen Gesellschaft Isis.)
2. Bücherreferate, Literaturreferate, Sitzungsberichte in der „Berliner klinischen Wochenschrift“ und in der „Ophthalmologischen Klinik“.

Privatdozent Dr. Gubden: Redaktion von Friedreichs Blättern für gerichtliche Medizin.

Privatdozent Dr. Schönwerth: Laparotomie in der militärärztlichen Friedensprognis. In der Deutschen militärärztlichen Zeitschrift, Juli 1904.

Privatdozent Dr. Krummacher: Über Schwefelbestimmungen im Leim nebst einigen Bemerkungen über Schwefelbestimmungen mit Hilfe der Mahler'schen Bombe. Zeitschrift für Biologie 47.

Privatdozent Dr. Trumpp:

1. Röteln und Scharlach. Beiträge zu Bierordts Encklopädie der praktischen Medizin.
2. Ratschläge zu vernünftiger Säuglingsernährung. Erstes Flugblatt des bayer. Frauenvereins vom roten Kreuz.
3. Ratschläge zur Pflege der Kinder im ersten Lebensjahre. Zweites Flugblatt des bayer. Frauenvereins vom roten Kreuz.
4. Ratschläge zur Pflege der Kinder zwischen dem zweiten und zwölften Lebensjahr. Drittes Flugblatt des bayer. Frauenvereins vom roten Kreuz.
5. Mit welchen Mitteln können die Vaterländischen Frauenvereine dazu beitragen, die Säuglingssterblichkeit zu vermindern und die dem ersten Lebensalter drohenden Gesundheitschädigungen zu bekämpfen? Vortrag auf der Delegierten-Versammlung der Vat. Fr. V. zu Berlin 20. V. 04. Edit. preuß. Kultusminist.
6. Grundriß und Atlas der Kinderkrankheiten, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Hecker. S. F. Lehmanns Verlag. (Im Druck.)

Privatdozent Dr. Salzer:

1. Über eine ungewöhnliche Fremdkörperverletzung der Orbita. Münchener med. Wochenschrift 1904.
2. Der Arzt im Spiegel der Dichtkunst. Vortrag für die „Münchener Klinikerschaft“.

Privatdozent Dr. Hecker:

1. Über Henoch'sche Purpura; zugleich ein Beitrag zur Wirkung des Atropins. Zentralbl. f. Kinderheilk. 1903, 9.
2. Zur Frage der Kinderabhärtung. Berl. klin. Wochenschr.: 1903, 47.
3. Die Artikel „Tonsillen“, „Angina“ und „Hämoglobinurie“ in den Jahresberichten für innere Medizin.
4. Atlas und Grundriß der Kinderkrankheiten; gemeinsam mit Privatdozenten Dr. Trumpp. (Im Druck.)
5. V. Jahresbericht über die Tätigkeit des Kinderospitals München-Nord.
6. Ständiges Referat im Zentralblatt f. Kinderheilkunde.

Privatdozent Dr. Ludwig Lindemann:

1. Referate über die Zeitschrift für klinische Medizin in der Münchener med. Wochenschrift.
2. Zur Kenntnis des Bence-Jones'schen Eiweißkörpers. Deutsches Archiv für klin. Medizin. (Im Druck.)

Privatdozent Dr. Weinland:

1. Notiz, betreffend die proteolytische Wirkung von Darmextrakten und den Einfluß der Reaktion auf dieselbe. Sitzungsber. d. Ges. für Morphol. und Physiol. 1903. II. und Zeitschr. f. Biol. Bd. 45.
2. Über die Zersetzung stickstoffhaltiger Substanz bei Ascaris. Zeitschr. f. Biol. 45. Bd.
3. Referate in Malys Tierchemie.

Privatdozent Dr. Rothhaft Freih. v. Weissenstein:

1. Über scheinbar nicht mit der Prostata zusammenhängende und dennoch durch Prostatitis bedingte Schmerzen. Festschrift für Doutrelepon. Archiv für Dermatologie. 1903. LXX, 2.
2. Referate für Archiv für Dermatologie und Bayerisches ärztliches Korrespondenzblatt.
3. Die Blasenkrankheiten. Beitrag zu dem Sammelwerk: Die Gesundheit, herausgegeben von Prof. Kosmann und Dozent Weiß. Wien 1904.

Privatdozent Dr. Ludwig Neumayer:

1. Alte und neue Probleme auf dem Gebiete der Entwicklung des Zentralnervensystems. Vortrag, gehalten in der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München am 17. XI. 1903. Sitzungsber. der Gesellschaft für Morph. und Phys. 1903, 2. 5.
2. Recherches sur le développement du foie, du pancréas et de la rate chez *Ceratodus Forsteri*. Vortrag, gehalten auf dem 6. Kongreß der «Association des Anatomistes» in Toulouse am 29. III. 1904. Compt. Rend. de l'Associat. Anat. 6. Session, Toulouse 1904.

3. Referat über Lehrbücher und mikroskopische Technik in Schwalbes Jahresberichten der Anatomie und Entwicklungsgeschichte für das Jahr 1903. G. Fischer, Jena.
4. Bearbeitung der Kapitel: Herz- und Blutgefäßsystem, Kopf- und Extremitätenskelett, Urogenitalsystem in dem Jahresber. d. zoolog. Station zu Neapel für das Jahr 1903. Friedländer u. S., Berlin.
5. Die Entwicklung des Darmkanales, von Lunge, Leber, Milz und Pankreas bei *Ceratodus Forsteri*. In: Semon, Zoologische Forschungsreisen in Australien und dem Malayischen Archipel. Denkschriften der medizinisch-naturwissenschaftlichen Gesellschaft in Jena. G. Fischer, 1904. (Im Druck.)
6. Die Koprolithen des Perms von Texas. *Palaeontographica*. 51. Bd. 1904. Stuttgart, Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung.
7. Mitarbeit am Zentralblatt für normale und pathologische Anatomie. Berlin, Urban u. Schwarzenberg.

Privatdozent Dr. Fesionek:

1. In Gemeinschaft mit Prof. von Tappeiner: Therapeutische Versuche mit fluoreszierenden Stoffen, *Münchener med. Wochenschrift* 1903, Nr. 47.
2. Lichttherapie nach Prof. von Tappeiner. *Münchener med. Wochenschrift* 1904, Nr. 19, 22 u. 23.
3. Besprechungen und Referate für die *Münchener med. Wochenschrift* und für das Zentralblatt für die Krankheiten der Harn- und Sexualorgane.

Privatdozent Dr. Fodlbauer:

1. Über die Beeinflussung der Resorption von Seifen und Fetten im Dünndarm durch Senföel mit Analyse des Fistelrückstandes. *Zeitschr. f. Biologie* Bd. XLV, pag. 239.
2. A. Fodlbauer und H. v. Tappeiner, Über die Wirkung fluoreszierender Stoffe auf Diphtherietoxin und Tetanustoxin. *Münchener med. Wochenschrift* 1904, Bd. 17.
3. Referate für die *Münchener med. Wochenschrift*.

Privatdozent Dr. Wanner:

1. Funktionsprüfungen bei Labyrinthnekrose und einseitiger Taubheit. Ein Beitrag zur Diagnose der Labyrintheiterung und einseitiger Taubheit. Verhandlungen der Deutschen otologischen Gesellschaft 1903.
2. Untersuchungen über die Hörfähigkeit der in den „Hilfsschulen für Schwachsinrige“ in München untergebrachten Kinder. Verhandlungen des I. Internationalen Schulhygiene-Kongresses zu Nürnberg 1904. (Im Druck.)
3. Untersuchungen an den Hilfsschulen für Schwachsinrige in München. Verhandlungen der Deutschen otologischen Gesellschaft 1904. (Im Druck.)
4. Referate und Besprechungen für die *Zeitschrift für Ohrenheilkunde*.

Privatdozent Dr. Rattwinkel:

1. Bemerkungen zur Anatomie der peripheren Nerven. Lubarsch und Ostertags Ergebnisse Bd. IX.
2. Über retrograde Degenerationen. Lubarsch und Ostertags Ergebnisse Bd. IX.

Privatdozent Dr. Kerschsteiner:

1. Verschiedene Referate in der Münchener med. Wochenschrift.
2. Pathologische Anatomie der peripheren Nerven (Degeneration und Regeneration). In Lubarsch und Ostertags „Ergebnisse der allgemeinen Pathologie und patholog. Anatomie“ 1904. Im Erscheinen begriffen. (Gemeinsam mit Privatdozent Dr. Rattwinkel.)

Privatdozent Dr. Ludwig Seitz:

1. Die fötalen Herzklappen während der Geburt. Habilitationsschrift. 1903. 179 Seiten.
 2. Extrauterin entwickelte sehr große Früchte. Verhandlungen der deutschen Gesellschaft für Gynäkologie 1903. 4 Seiten.
 3. Zwei sub partu verstorbene Fälle von Eklampsie mit vorzeitiger Lösung der normal sitzenden Placenta; mikroskopische Befunde an Placenta und Eihäuten. Erschienen im Archiv f. Gynäkologie Bd. 69, 1903. 29 Seiten.
 4. Zur histologischen Diagnose des Abortes. Eine Erwiderung an Ditz. Zeitschrift f. Geburtshilfe und Gynäkologie Bd. 50, S. 2. 9 Seiten.
 5. Entwicklung der Lage, Stellung und Haltung des Kindes im Uterus und deren Wechsel, in v. Winckels Handbuch der Geburtshilfe I. Band, II. Hälfte. 16 Seiten.
 6. Die Physiologie und Diätetik des Neugeborenen in v. Winckels Handbuch II. Bd. I. Hälfte mit 2 Tafeln und vielen Abbildungen im Text. 101 Seiten.
 7. Über die feineren chemischen und über die fermentativen Unterschiede zwischen Frauen- und Kuhmilch. Vortrag in der gynäkol. Gesellsch. München 1904.
 8. Zur Histologie der Placentarinfarcte und der Placentarsyphilis. Vortrag in der gynäkol. Gesellsch. z. München 1904.
 9. Mehrere Demonstrationen in der gynäkol. Gesellsch. z. München 1903 u. 1904.
- Fritz Meder, II. Lehrer am zahnärztlichen Institute: Über Herstellung von Prothesen nach Verlust von Ober- und Unterkiefer. (Im Druck.)

5. In der philosophischen Fakultät.

I. Sektion.

Prof. Dr. v. Christ:

1. Die überlieferte Auswahl theokritischer Gedichte, in Sitzungsber. der k. bayer. Akademie d. Wissenschaften.
2. Artikel „Galm“ in der Deutschen Biographie.

Prof. Dr. Swan Ritter v. Müller: Redaktion des Handbuchs der klassischen Altertumswissenschaft in systematischer Darstellung. Fünfter Band. Zweite Abteilung. München, Beck, 1903. Achter Band. Vierte Abteilung. Erste Hälfte. München, Beck, 1904.

Prof. Dr. Ritter v. Wölfflin:

1. Archiv für lateinische Lexikographie und Grammatik (herausgeg. von Ed. Wfl.), Band XIII, Heft 3 und 4. Leipz. 1903. 1904.
2. Zur Alliteration. In den Mélanges zu Ehren des 80. Geburtstages von G. Boissier. Paris 1903.

Prof. Dr. Friedrich:

1. Die sardicensischen Aktenstücke der Sammlung des Theodosius Diaconus. Sitzungsber. der k. Akad. der Wiss. 1903, Heft III.
2. Nekrolog auf H. F. von Hefner-Alteneck. Sitzungsber. der k. Akad. der Wiss. 1904.
3. Ignace de Doellinger, La papauté. Son origine au Moyen Age et son développement jusqu'en 1870. Avec notes et documents de J. Friedrich. Paris, Félix Alcan, 1904, Bibliothèque d'hist. contempor.

Prof. Dr. Ruhn:

1. Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete der indogermanischen Sprachen. Herausgegeben von E. Ruhn und W. Schulze. 38. Bd., Heft 3 u. 4. 39. Bd., Heft 1 u. 2. Gütersloh, Bertelsmann, 1903—1904.
2. Beiträge zu: Orientalische Bibliographie. Herausgegeben von L. Scherman. 16. Bd. Berlin, Reuther & Reichard, 1903.
3. Rektoratsrede vom 21. November 1903: Der Einfluß des arischen Indiens auf die Nachbarländer im Süden und Osten.

Prof. Dr. Breymann:

1. Französisches Gl.-Buch für Realschulen. 10. Aufl. München 1903. 8°.
2. Französisches Lehr- und Übungsbuch für Realschulen. I. Teil. 7. Auflage. 1904. 8°.
3. Französisches Lehr- und Übungsbuch für Realschulen. II. Teil. 5. Auflage. 1904. 8°.
4. Calderon auf dem deutschen Theater, in: Beil. z. Allg. Ztg. 1904, Nr. 85.
5. Im Verein mit Prof. Dr. Schick: Beiträge zur romanischen und englischen Philologie. XXIX. Heft: Das Verhältnis Thomas Middletons zu Shakspeare, von Dr. Hugo Jung. Erlangen und Leipzig 1904. — XXX. Heft: François Habert und seine Übersetzung der Metamorphosen Ovids, von Dr. Aug. Leykauff.

Prof. Dr. Paul: Ausgabe des armen Heinrich von Hartmann von Aue. Dritte Auflage. Halle 1904.

Prof. Dr. Freih. v. Hertling:

1. Die Artikel „Staat“ und „Staatsgewalt“ im Staatslexikon der Görres-Gesellschaft, 2. Aufl.
2. Anzeige von W. A. Hammond, Aristotle's Psychology im Literarischen Zentralblatt.
3. „Aus meiner Autographensammlung.“ Hochland I, 3. 1903.
4. Beiträge zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters. Texte und Untersuchungen. Herausg. von Dr. Clemens Baeumker und Dr. Freih. v. Hertling. Münster 1903. Bd. IV, Heft 4: Dr. W. Engeltemper, Die religionsphilosophische Lehre Saadja Gaons über die h. Schrift. Heft 5: Dr. A. Schneider, Die Psychologie Alberts d. Gr. Nach den Quellen dargestellt. I. Teil.

Prof. Dr. Ritter v. Riezler:

1. Geschichte Bayerns. Bd. 5 und 6. Gotha, F. A. Perthes, 1903.
2. Kriegstagebücher aus dem ligistischen Hauptquartier 1620. Herausgegeben von S. R. (Abhandlungen der k. bayer. Akad. der Wiss. III. Kl. Bd. 23, S. 77—210. München 1903.)
3. Artikel: Giesebrecht in der Allgem. deutschen Biographie Bd. 49, S. 341—349.
4. Rezensionen in der Historischen Zeitschrift.

Prof. Dr. Ritter v. Heigel.

1. Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Auflösung des Deutschen Reiches, II. Band, 5. Lieferung.
2. Denkwürdigkeiten des bayerischen Staatsrates G. S. von Maurer; Sitzungsberichte der Münchener Akademie, 1903, Heft IV.
3. Beiträge zur Allgem. deutschen Biographie (Herzog Friedrich Michael von Pfalz-Zweibrücken, Haeffelin u.).
4. Zum Andenken an K. v. Zittel. Festrede in der öffentlichen Festsetzung der k. bayer. Akad. der Wiss. am 14. März 1904.

Prof. Dr. Grauert:

1. Dante und Houston Stewart Chamberlain. Zweite vermehrte Auflage. Freiburg i. Br. 1904.
2. Deutschland und Frankreich. Fragmente aus vergangenen Jahrhunderten, in der wissenschaftlichen Beilage zur Germania vom 15. u. 22. Okt. 1903.
3. Gab heraus: Studien und Darstellungen aus dem Gebiete der Geschichte Bd. III, Heft 3 u. 4 (Dr. Max Janßen, Papst Bonifatius IX. und seine Beziehungen zur deutschen Kirche). Freiburg i. Br. 1904.

4. War mitbeteiligt an der Herausgabe des Histor. Jahrbuches Bd. XXIV, Heft 2, 3 u. 4 und Bd. XXV, Heft 1 u. 2.

Prof. Dr. Crusius:

1. Neudruck der Anthologia lyrica.
2. Redaktion der Zeitschrift Philologus, Bd. LXII, Heft 3, 4 und Bd. LXIII, Heft 1, 2.
3. Beiträge zu Pauly-Wissowas Real-Encyclopädie (9. Halbband).
4. Beiträge zum Literarischen Zentralblatt.
5. Böckh und Reizenstein in ihrem Briefwechsel, in der Festschrift der Universität Heidelberg 1903.
6. Vortrag in der k. Akademie der Wissenschaften 11. Juni 1904.

Prof. Dr. Böhlmann:

1. „Nero“. In Haucks Encyclopädie.
2. Theodor Mommsen, Nekrolog in der Zeitschrift Freistadt 1904.
3. Zur Geschichte der antiken Publizistik, in den Sitzungsberichten der k. bayer. Akademie der Wissenschaften 1904.
4. Kritische Referate im Literarischen Zentralblatt u. s. w.

Prof. Dr. Lips:

1. Leitfaden der Psychologie. Leipzig 1903.
2. Zur Jahrhundertfeier des Todestages Immanuel Kants, in: Zeitschrift „Deutschland“.
3. Aufgaben der Psychologie, in: Beilage der Allgemeinen Zeitung.
4. Zur Psychologie der Dekadenz, in: Zeitschrift „Deutschland“.

Prof. Dr. Hommel:

1. Geschichte des alten Morgenlandes, mit 9 Voll- und Textbildern und einer Karte. Dritte verb. Aufl. Leipzig 1904 (Sammlung Göschen, Nr. 43).
2. Die Ethymologie des Namens Moab: Verh. des XIII. internat. Orientalisten-Kongresses, Hamburg, Sept. 1902 (Leiden, Brill, 1904), S. 261.
3. Die Planeten- und Tierkreisgötter der Semiter; die Planetenzeichen im westsemitischen Alphabet. Ebenda, S. 262—266.

Prof. Dr. Furtwängler:

1. Griechische Vasenmalerei, Auswahl hervorragender Vasenbilder. Lief. 5 u. 6. 1903/4. München, Verlagsanstalt F. Bruckmann.
2. Der Ostgiebel des olympischen Zeus-Tempels. Sitzungsber. der k. bayer. Akad. der Wiss. 1903.
3. Zu den Skulpturen des Asklepios-Tempels von Epidaurus. Ebenda.
4. Värtiger Götterkopf. In „Brunn-Bruckmanns Denkmälern griechischer und römischer Skulptur“ Nr. 572/73.

5. Denkmäler griechischer und römischer Skulptur, von A. F. in Verbindung mit H. L. Ulrichs, Handausgabe, zweite vermehrte Auflage. 1904.

6. Rezensionen: Berliner Philol. Wochenschrift 1903, S. 15, 749, 883, 946.

Prof. Dr. Schick:

1. Im Verein mit Prof. Dr. Breymann: Münchener Beiträge zur romanischen und englischen Philologie. Heft XXIX: Das Verhältnis Thomas Middletons zu Shakspeare. Von Dr. Hugo Jung. Heft XXXI: Die altenglischen Dialoge von Salomon und Saturn. Herausgegeben von Arthur Ritter von Vincenti, Dr. phil. (I. Teil). Leipzig 1904.

2. Im Verein mit Prof. Freiherrn von Waldberg: Literarhistorische Forschungen. Heft XXXI: John Barclays Argenis. Von Karl Friedrich Schmid. (I. Teil.) Rudolstadt 1904.

Prof. Dr. Müncker:

1. G. E. Lessings sämtliche Schriften, herausgegeben von R. Lachmann. Dritte, vollständig neu bearbeitete Auflage. Bd. XVII und XIX. (Briefe von Lessing, Bd. I, und Briefe an Lessing, Bd. I.) Leipzig, G. F. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung. (Im Druck.)

2. Goethes sämtliche Werke. Jubiläumsausgabe. Bd. XXI: Die Wahlverwandtschaften. Mit Einleitung und Anmerkungen. Stuttgart und Berlin, F. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger. (Bd. XI: Clavigo, Stella, Egmont und andere Dramen in Prosa; im Druck.)

3. Schillers Jungfrau von Orleans. Mit Einleitung und Anmerkungen. Leipzig, Max Hesses Verlag. (Die Meisterwerke der deutschen Bühne, herausgegeben von G. Witkowski, Nr. 5.)

4. Dramatische Bearbeitungen des „Pervonte“ von Wieland. (Sitzungsberichte der k. bayer. Akad. der Wissensch., philos.-philol. und histor. Klasse 1904, S. 81—92.)

5. Johann Gottfried Herder. Zum 18. Dezember 1903. (Frankfurter Zeitung, 17. Dezember 1903.)

6. Theodor v. Müncker. (Biographisches Jahrbuch und Deutscher Nekrolog, Bd. V, S. 318 ff.)

7. Forschungen zur neueren Literaturgeschichte, herausgegeben von F. Müncker. Berlin, Alexander Duncker. Bd. XXV—XXVII: D. Driesen, Der Ursprung des Harlekin; D. Vogt, „Der goldene Spiegel“ und Wielands politische Ansichten; F. Czerny, Sterne, Hippel und Jean Paul.

Prof. Dr. Rumbacher:

1. Das mittelgriechische Fischbuch. Sitzungsber. der philos.-philol. und der hist. Kl. der k. bayer. Akad. der Wiss. 1903, S. 345—380.

2. Die *Akrostichis* in der griechischen Kirchenpoesie. Ebenda 1904, S. 551—691.
3. Über den Zweck und die allgemeine Bedeutung der Sektion „Wechselwirkungen zwischen Orient und Occident“. Auszug in den: Verhandlungen des XIII. internationalen Orientalistenkongresses, Hamburg, September 1902, Leiden 1904, S. 357.
4. Einleitung zum „Plan eines Corpus der griechischen Urkunden des Mittelalters und der neueren Zeit“, München 1903 (zusammen mit E. Fircšel).
5. Die *Aischylos*-Revolution in Athen. Beilage zur (Münchener) *Allg. Ztg.* 1904, Nr. 7.
6. Die griechischen Handschriften der Turiner Bibliothek. Ebenda Nr. 47.
7. Byzantinische Zeitschrift, Bd. XII, Heft 3—4, Bd. XIII, Heft 1—2, herausgegeben von R. K., Leipzig, Teubner, 1903—1904 (vom Herausgeber ein Teil der bibliographischen Notizen, kleinere Mitteilungen u. s. w.).
8. Byzantinisches Archiv. Herausgegeben von R. K. Heft 3, Leipzig, Teubner, 1903: B. Gardthausen, Sammlungen und Kataloge griechischer Handschriften.

Prof. Dr. Traube:

1. Die Überlieferung des *Ammianus Marcellinus*. *Mélanges Boissier*, Paris 1903, S. 443.
2. Un feuillet retrouvé du recueil écrit sur papyrus de lettres et de sermons de Saint Augustin, *Bibliothèque de l'École des chartes* LXIV, 6.
3. Fertigstellung und Herausgabe der von Dümmler bearbeiteten 7. Auflage von W. Wattenbachs *Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter*, Bd. I, Stuttgart, Cotta, 1904.
4. *Acta Archelai*, Vorbemerkung zu einer neuen Ausgabe, *Sitzungsber. der k. b. Akad., phil.-hist. Kl.* 1903, S. 533.
5. *Paläographische Forschungen*, dritter Teil (Jean-Baptiste Maugérard, ein Beitrag zur Bibliotheksgeschichte von L. Traube u. R. Schwald). München, 1904. *Abhandlungen der III. Kl. der k. bayer. Akad.* XXIII, II, 301.
6. Rezensionen in: *Neues Archiv d. Gesellschaft f. ältere deutsche Geschichtsk., Anzeiger f. deutsches Altertum, Deutsche Literaturzeitung.*

Außerord. Prof. Dr. Riehl: *Münchens Plastik in der Wende vom Mittelalter zur Renaissance*. *Abhandlungen der k. bayer. Akademie der Wissenschaften, historische Klasse.* (Im Druck.)

Außerord. Prof. Dr. Gütler: *Wissen und Glauben. Sechszehn Vorträge.* Zweite, neu bearbeitete Auflage. München, C. F. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck).

Außerord. Prof. Dr. Simonsfeld:

1. Artikel „Gregorovius“ in der „Allgemeinen Deutschen Biographie“.
2. Ausführliche Besprechung von Wilh. Erben, Das Privilegium Friedrichs I. für das Herzogtum Österreich in der „Deutschen Literaturzeitung“ 1904, Nr. 16.
3. Rezension von Arndt-Langl, Schrifttafeln zur Erlernung der lateinischen Paläographie, Heft 3, in den „Mitteilungen aus der histor. Literatur“ Bd. 32.
4. Anzeige von Bernheim, Lehrbuch der histor. Methode 2c., 3. u. 4. Aufl., in den „Blättern für das bayerische Gymnasialschulwesen“ Bd. 40.
5. Kleinere Artikel in der Beilage zur „Allgemeinen Zeitung“.

Außerord. Prof. Dr. Weyman:

1. Zu den Sprichwörtern und sprichwörtlichen Redensarten der Römer. Fortsetzung. Archiv für lateinische Lexikographie XIII (1904) 379—406.
2. Ausführliche Besprechung von
 - a) Senecae tragoediae iterum edd. Richter et Peiper. Litter. Zentralblatt 1903, Nr. 26.
 - b) Monceaux, Histoire littéraire de l'Afrique chrétienne. Litter. Zentralblatt 1903, Nr. 31.
 - c) Hoppe, Syntax und Stil des Tertullian. Litter. Zentralblatt 1904, Nr. 6.
3. Kürzere Referate im Litter. Zentralblatt 1903, Nr. 50; 1904, Nr. 7, 10, 11, 15/16, 17, 19; in der Wochenschrift für klassische Philologie 1904, Nr. 10 und 11.
4. Zahlreiche Beiträge zu der Novitätenchau des Historischen Jahrbuchs Bd. 24 und zu den bibliographischen Notizen der Byzantinischen Zeitschrift Bd. 12 und 13.

Außerord. Prof. Dr. Sandberger:

1. Orlando di Lasso, Sämtliche Werke Bd. XVI. Dritter Teil der Chansons. Leipzig, Breitkopf & Härtel.
2. Besprechungen in verschiedenen Zeitschriften.
3. Zur Entstehungsgeschichte von Haydn's „Sieben Worten des Erlösers“. Jahrbuch der Musikbibliothek Peters, Leipzig 1903, S. 47—59.
4. Über eine Messe in C-moll, angeblich von W. A. Mozart. Sitzungsberichte der k. bayer. Akademie der Wissenschaften, philos.-philol. Klasse 1904, S. 297—308.
5. Leitung der Publikationen der „Gesellschaft zur Herausgabe von Denkmälern der Tonkunst in Bayern“ Jahrgang IV, Bd. I. Orgelkompositionen von Johann Pachelbel nebst beigelegten Stücken von Hieronymus Pachelbel.

Eingeleitet und herausgegeben von Max Seiffert. Bd. II. Ausgewählte Werke von Christian Erbach, Werke von Hans Leo und Jakob Haßler. Erster Teil. Eingeleitet und herausgegeben von E. v. Werra. Leipzig, Breitkopf & Härtel.

6. Orlando di Lasso's Beziehungen zur italienischen Literatur. Sammelbände der Internationalen Musikgesellschaft. (Abdruck aus der altbayer. Monatschrift 1899, Heft 3, Jahrg. V, S. 402—442.)

Außerord. Prof. Dr. Vollmer:

1. Vom Thesaurus linguae Latinae. Vortrag auf der Philologenversammlung zu Halle 1903. Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik 1904, S. 46—56.
2. Anzeige von Nonius ed. Lindsay. Deutsche Lit.=Ztg. 1904, S. 27.
3. Anzeige von Manilius I ed. Housman. Berl. Phil. Wochenschr. 1904, S. 103.
4. Artikel im Thesaurus linguae Latinae.

Außerord. Prof. Dr. Scherman:

1. Orientalische Bibliographie, unter Mitwirkung von Barthold, Ellis, Ruhn u. a. bearbeitet und herausgegeben von L. Scherman. XVI. Jahrgang. Berlin, Neuther & Reichard, 1903.
2. Besprechungen und Notizen im Intern. Zentralblatt für Anthropologie, in der Beilage zur Allgemeinen Zeitung u.

Privatdozent Dr. Richard Simon:

1. Māgha Śisupālavadhā II, 90: Zeitschrift der deutschen morgenl. Gesellschaft, Bd. 57, S. 520—3.
2. Die Notationen des Somanātha, mit 2 Tafeln: Sitzungsber. der philol.-hist. Klasse der k. bayer. Akad. der Wiss. 1903, Heft III, 447—69.
3. The musical compositions of Somanātha, critically edited, with a table of notations. Leipzig (D. Harrassowitz) 1904.
4. Kleinere Anzeigen.

Privatdozent Dr. Borinski:

Abhandlungen: Michelangelos „Sklaven“ und die große Kirchenkrisis, Beil. zur A. Z. 1903, Nr. 232. Hamlets Mißtrauen, ib. 1904, Nr. 48. Cenni storici sulla scherma italiana, Lega Lombarda 3 Gennaio 1904; die moderne Dramaturgie und Lessing, Bühne und Welt, VI, Nr. 17.

Privatdozent Dr. Doeberl:

1. Innere Regierung Bayerns nach dem 30jährigen Krieg.
2. Die Publizistik in Bayern vor 100 Jahren.
3. Josef Edmund Jörg, eine bibliographische Skizze.

4. Kolonisierende und germanisierende Tätigkeit des bayerischen Stammes.
5. Die Grundherrschaft in Bayern vom 12. bis 13. Jahrhundert.
6. Maximilian I., Bayerns großer Kurfürst, nach der Darstellung Siegmund von Niezlers.
7. Bayern und die deutsche Erhebung wider Napoleon I. (Wird in den Abhandlungen der Münchener Akademie der Wissenschaften erscheinen.)
8. Mitherausgabe der Forschungen zur Geschichte Bayerns.

Privatdozent Dr. Preuß:

1. Wilhelm III. von England und das Haus Wittelsbach im Zeitalter der spanischen Erbfolgefrage. Erster Halbband (Breslau, Trewendt & Granier's Buchhandlung, Alf. Preuß, 1904). XV und 356 Seiten. Zweiter Halbband im Druck (Bogen 1—12).
2. Die Memoiren des Marquis de Lumbres. Erster Band: 1646—1660 (Breslau, ebenda, 1904). 442 Seiten.
3. König Wilhelm III., Bayern und die Große Allianz 1701; in: Histor. Zeitschrift, Band 93, Heft 2 (1904), S. 193—229.
4. Kurfürst Joseph Clemens von Köln. Teil I. Seine ersten Regierungsjahre und die Bischofswahl von Lüttich; in: Forschungen zur Geschichte Bayerns, Band XI (1903), S. 219—246.
5. Die Ursachen für die politische Größe und den Niedergang Frankreichs unter Ludwig XIV.; in: Sonntagsbeilage der Vossischen Zeitung; 1903, Nr. 40 und 41.
6. Mazarin und Frankreichs „Bewerbung“ um die Kaiserkrone 1657 (erscheint in der Historischen Vierteljahrschrift, 1904).
7. Im Auftrage der Herausgeber des Handbuchs der mittelalterlichen und neueren Geschichte: Revision und Drucklegung des von Max Imnich hinterlassenen Manuskripts zur Gesch. des europäischen Staatensystems; 1648 bis 1789, Teil II und III.
8. Referate und Mitteilungen in der Histor. Zeitschrift und der Sonntagsbeilage der Vossischen Zeitung.

Privatdozent Dr. Drerup:

1. Homer, die Anfänge der hellenischen Kultur (Weltgeschichte in Charakterbildern). München, Kirchheim, 1903. 146 S. mit 105 Abbildungen.
2. Aeschinis quae feruntur epistolae edidit E. Drerup. Leipzig, Dieterich (Th. Weicher), 1904. 76 S.
3. Theodor Mommsen, in „Hochland“ I, 1903/4, S. 429/34 und kleinere wissenschaftliche Beiträge ebenda.
4. Rezensionen im Literarischen Zentralblatt.

Privatdozent Dr. Sieper:

1. Reson and Sensuallyte. II. Part: Studies and Notes. Early English Text Society, Extra Series No. 89.
2. Das Evangelium der Schönheit in der englischen Literatur und Kunst des 19. Jahrhunderts. 30 Vorträge über die Vorbereitung und Entwicklung der ästhetischen Kultur in England. Dortmund 1904.

Privatdozent Dr. v. d. Leyen:

1. Friedrich Schlegel Fragmente, ausgewählt und herausgegeben. Jena und Leipzig 1904. Verlag von Eugen Diederichs.
2. Karl Weinhold. Im Biographischen Jahrbuch für 1901 (herausgegeben von Anton Bettelheim).
3. Zur Entstehung des Märchens. In Herrigs Archiv für das Studium neuerer Sprachen und Literaturen. (Im Druck.)
4. Rezensionen und Referate.

Privatdozent Dr. Sigmund Hellmann:

1. Aus den Briefen der Herzogin Elisabeth Charlotte von Orleans an Etienne Nolier de Bottens (bildet den 231. Band der Publikationen des literarischen Vereins in Stuttgart). Tübingen 1903.
2. Kleinere Besprechungen und Notizen im Literarischen Zentralblatt, der Historischen Vierteljahrschrift, der Zeitschrift für Kirchengeschichte.

Privatdozent Dr. Voll:

1. Meisterwerke der k. Gemäldegalerie zu Cassel. München bei Hansfängl 1904.
2. Ausstellung altfranzösischer Meister in Paris. Beilage zur Allgemeinen Zeitung.
3. Aufsätze in Fachzeitschriften und in der Beilage zur Allgemeinen Zeitung.

Privatdozent Dr. Lindl:

1. Mehrere Beiträge zum Kirchlichen Handlexikon. Allgemeine Verlagsanstalt, München.
2. Rezensionen in der Literarischen Rundschau.

Privatdozent Dr. Darmstaedter: Die Verwaltung des Unterelsaß (Bas-Rhin) unter Napoleon I (1799—1814). Teil 2—4. Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins. Neue Folge. 18, 286. 538. 19, 122.

Privatdozent Dr. Goek:

1. Karl Adolf Cornelius. Hist. Vierteljahrschrift 1903.
2. Zur Geschichte des literarischen Porträts. Hist. Zeitschrift 92.
3. Die Legenda trium Sociorum. Zeitschr. f. Kirchengesch. XXIV u. XXV.

4. Die Kriegskosten Bayerns und der Liga im dreißigjährigen Kriege. Forsch. zur Gesch. Bayerns XII.
5. Die Quellen zur Geschichte des hl. Franz von Assisi. Gotha, Berthels, 1904.

Privatdozent Dr. Pfänder:

1. Einführung in die Psychologie. Leipzig 1904.
2. Referat über Fr. Paulhan „La volonté“ in der „Zeitschr. f. Psych. u. Physiol. d. Sinnesorgane“.

Privatdozent Dr. Freih. v. Bissing:

1. Geschichte Ägyptens im Umriss von den ältesten Zeiten bis auf die Eroberung durch die Araber. Berlin 1904.
2. Aufsätze zur ägyptischen Altertumskunde in der ägyptischen Zeitschrift und dem Recueil de travaux.
3. Rezensionen in der Deutschen Literaturzeitung und ausführliche Besprechungen in „Sphinx“ und der Berliner Philologischen Wochenschrift (Jahrgänge 1903—04).
4. Zu Weners „Dreiheit“ im „Rheinischen Museum 1903“.
5. Die Altentümer des ägyptischen Museums. Anhang zu Franz Pascha, Kairo.

Privatdozent Dr. Sanßen:

1. Papst Bonifatius IX. (1389—1404) und seine Beziehungen zur deutschen Kirche. Freiburg 1904. XI und 213 S. (Studien und Darstellungen aus dem Gebiete der Geschichte, herausgegeben von H. Grauert. III. 3. 4.)
2. Rezensionen im Historischen Jahrbuch der Görres-Gesellschaft.

Privatdozent Dr. Beckmann:

1. Ein Porträtwerk für das Mittelalter. (Beilage zur „Allgemeinen Zeitung“ Nr. 181 und 182 vom 12. und 13. August 1903.)
2. Die Bedeutung des Handels im Wirtschaftsleben des Mittelalters nach den Darstellungen Sombarts und Lamprechts. (Beilage zur „Allgemeinen Zeitung“ Nr. 106—108 vom 9., 10. und 11. Mai 1904.)
3. Concilium Basiliense. Band V: Tagebücher und Akten. (Zusammen mit H. Wackernagel und G. Coggiola.) Basel 1904.

Privatdozent Dr. Froher:

1. Die musikalischen Artikel des Herder'schen Konversationslexikons (Freiburg i. Br., 3. Auflage, Bd. III, 1904) von E bis He (inkl.).
2. Lebensbilder Joseph von Rheinbergers und Benno Walters voraussichtlich im Bd. VI des Biographischen Jahrbuchs und Deutschen Nekrologs (herausgegeben von A. Bettelheim; bei G. Reimer, Berlin).

3. Musikberichte und Rezensionen in der Allgem. Zeitung und Beilage zur Allgem. Zeitung.

4. Korrespondenzen in der Berliner „Musik“ und den Leipziger „Signalen“.

Privatdozent Dr. Hell:

1. Das Leben des Farazdaq nach seinen Gedichten und sein Loblied auf Al-Walid ibn Yazid, Dm. 394. Leipzig 1903.

2. Al-Farazdaq's Wieder auf die Muhallabiten, Leipzig 1903.

Privatdozent Dr. Schneider: Die Psychologie Alberts des Großen. Nach den Quellen dargestellt. Erster Teil. Beiträge zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters (herausgegeben von Baumeister und v. Hertling) Band IV, Heft 5.

Privatdozent Dr. Rosenlechner:

1. Zur Restitutionspolitik Kurfürst Max Emanuels von Bayern. V. und VI.; in: Forschungen zur Geschichte Bayerns. XI. 156—218.

2. Kurfürst Karl Philipp von der Pfalz und die Füllich'sche Frage. 1725—1729. I. (als Habilitationsschrift, C. F. Beck'scher Verlag) 68 Seiten.

3. Besprechungen in: Forschungen zur Geschichte Bayerns XII. und Histor. Vierteljahrsschrift VII.

Privatdozent Dr. Hermann Thiersch:

1. „Tyrrhenische“ Amphoren. Leipzig, Seemann, 1899.

2. Führer durch das Antiquarium zu München. München, Buchholz, 1904.

3. Zwei Gräber der römischen Kaiserzeit in Gabbari. München 1900.

4. Zwei antike Grabanlagen bei Alexandria. Berlin 1904 (Reimer).

II. Sektion.

Prof. Dr. Radtkofer:

1. *Wimmeria microphylla* Radlk. in Beihefte zum bot. Zentralbl. XV, 2, 1903, p. 359.

2. Sapindaceae in Chodat et Hassler Plant. Hasslerianae Paraguarienses, Bull. Herb. Boiss., II. Sér., III No. 9, 1903, p. 803.

3. Sapindaceae in J. Donnell Smith Enum. Plant. Guatemal. etc. Pars VI, 1903, p. 8.

4. Bemerkungen zu *Dysoxylum Patersonianum* (Endl.) Ferd. Müll. in Annalen d. k. k. naturhist. Hofmuseums, XVIII Nr. 1 (1903), Notizen p. 1.

5. Sapindaceae in J. Perkins Fragmenta Florae Philippinae, 1904, p. 56.

6. Über Tonerdekörper in Pflanzenzellen. Berichte der deutschen bot. Gesellsch. XXII, 4, 1904, p. 216.

Aus dem botanischen Laboratorium:

Herzog Theob., Anatomisch-systematische Untersuchung des Blattes der Rhamneen aus den Triben Ventilagineen, Zizypheen und Rhamneen.

Beihefte zum bot. Zentralbl. XV, 1, 1903, p. 95—207.

Meß Aug., Anatomie der Laubblätter der Celastrineen mit besonderer Berücksichtigung des Vorkommens von Kautschuk. Ebenda, XV, 2, 1903, p. 309—386.

Prof. Dr. Ritter v. Baeyer:

1. A. Baeyer und B. Williger, Dibenzalacetone und Triphenylmethane, dritte und vierte Abhandlung.
2. A. Baeyer und B. Williger, Die wahren Farbbasen der Anilinfarbstoffe, Berichte der Deutschen chemischen Gesellschaft.

Prof. Dr. Hilger:

1. Herausgabe des Jahresberichtes für Agrilkulturchemie.
2. Mitherausgabe der Zeitschrift für Untersuchung der Nahrungs- und Genussmittel.
3. Über den Schleim der Plantagineen, mit Fische.
4. Zur chemischen Charakteristik der Samen der Kornrade, mit R. Senger.
5. Beitrag zur Kenntnis der im Coniferenhonig vorkommenden Dextrine, mit P. Wolff.
6. Die Bestandteile der Blüten von *Althaea rosea*, mit W. Creelius.

Prof. Dr. Ferdinand Lindemann:

1. H. Poincaré, Wissenschaft und Hypothese. Autorisierte deutsche Ausgabe mit erläuternden Anmerkungen von F. und L. Lindemann, Leipzig 1904.
2. Über das d'Alembert'sche Prinzip, Sitzungsber. der k. bayer. Akademie der Wissenschaften, math.-phys. Klasse 1904, Heft I.

Prof. Dr. Hertwig:

1. Über das Wechselverhältnis von Kern und Protoplasma. Sitzungsberichte der Gesellschaft f. Morphologie und Physiologie Bd. 1903.
2. Über physiologische Degeneration bei *Actinosphaerium* Eichhorni. Nebst Bemerkungen zur Ätiologie der Geschwülste. Jena 1904.

Prof. Dr. Ritter v. Seeliger:

1. Nekrolog auf Fr. Deichmüller. Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft 1903.
2. Zu dem Aufsatz des Herrn A. Schmidt „Beobachtung der Helligkeitsabnahme durch Brechung“. Physikalische Zeitschrift Band 5.

Prof. Dr. Goebel:

1. Über Regeneration bei Utricularia. (Flora, 93. Bd.)
2. Bericht über den Alpengarten auf dem Schachen. (III. Jahresbericht des Vereins zum Schutz und zur Pflege der Alpenpflanzen 1904.
3. Herausgabe der „Flora“ oder allg. botan. Zeitung Bd. 93.
4. Herausgabe des biolog. Zentralblattes, botan. Teil.

Aus dem pflanzenphysiologischen Institut:

5. F. Baupel, Beiträge zur Kenntnis einiger Bryophyten.

Prof. Dr. Johannes Ranke:

1. Archiv für Anthropologie. Neue Folge. Bd. I. Braunschweig, F. Vieweg und Sohn.
2. Beiträge zur Anthropologie und Urgeschichte Bayerns Bd. XV.
3. Korrespondenzblatt der Deutschen anthropologischen Gesellschaft. München, F. Straub, 1904.
4. Bericht über die XXXIV. allgemeine Versammlung der Deutschen anthropologischen Gesellschaft in Worms. Aug. 1903. München, F. Straub, 1903.
5. Wissenschaftlicher Jahresbericht über die Fortschritte der Anthropologie. „Korrespondenzblatt der Deutschen anthr. Ges.“ 1903, S. 116—122.
6. Über Hirnmessung und Hirnhorizontale. Ebenda, S. 161—163.
7. Über Verbrechergehirne. Ebenda, 1904, S. 9—13.

Aus dem anthropologischen Institut:

1. Dr. F. Birkner: Beiträge zur Rassenanatomie der Gesichtsteile. Korrespondenzblatt der Deutschen anthr. Ges. 1903, S. 163—165.
2. Dr. F. Birkner: Das Hautpigment der Menschen und die sog. blauen Mongolenflecke. Ebenda, 1904, S. 18—22 mit 2 Textfiguren.
3. Dr. R. Tolbt: Die Querteilung des Fochbeines und andere Varietäten desselben. Sitzungsber. der Kais. Akademie der Wissensch. in Wien, math.-naturw. Klasse, Bd. CXII, Abt. III, 1903, S. 485—570 mit 2 Doppeltafeln, 1 Tafel und 2 Textfiguren.

Prof. Dr. Voß: Beiträge zur Theorie der unendlich kleinen Deformationen einer krummen Fläche. Erster Teil. Ber. d. Münch. Akad. d. Wiss. 1904.

Prof. Dr. Pringsheim:

1. Über die Definition von Funktionen einer Veränderlichen durch Grenzwerte von der Form $\lim_{n \rightarrow \infty} f_n(x)$. — Jahressb. der D. M. V. Bd. 12.
2. Der Cauchy-Goursat'sche Integralsatz und seine Übertragung auf reelle Kurven-Integrale. — Sitzungsber. der math.-phys. Klasse, Bd. 33.

3. Elementare Theorie der ganzen transcendenten Funktionen von endlicher Ordnung. — Math. Ann. Bd. 58.
4. Über Wert und angeblichen Unwert der Mathematik. Festrede, gehalten in der öffentlichen Sitzung der k. bayer. Akademie der Wissenschaften am 14. März 1904.

Prof. Dr. Rothpletz:

1. „Karl Alfred von Zittel.“ Nekrolog in der Beilage zur Allgem. Zeitung. 14. Januar 1904.
2. Nekrolog in den Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. 15. Januar 1904.

Außerord. Prof. Dr. Koenigs:

1. Nekrolog auf Hans von Pechmann. Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft zu Berlin 36 [1903] 4417.
2. W. Koenigs und Gustav Happe: Über α -Piperidyleffigsäure und über die Kondensation von γ -Pikolin und von $\alpha\alpha'$ -Dimethylpyridin mit Formaldehyd. Ibidem 36 [1903] 2904.
3. W. Koenigs und Alfred Mengel: Über einige Derivate des $\alpha\gamma$ -Dimethylchinolins und des $\alpha\gamma\alpha'$ -Trimethylpyridins. Ibidem 37 [1904] 1322.
4. W. Koenigs und Alfred Müller: Über Chinolyl- γ -Akrhlsäure und -Chinolyl- γ -Propionsäure. Ibidem 37, 1337.
5. Dissertation von Gustav Happe: „Über α -Piperidyleffigsäure und über einige Alkine in der Pyridinreihe.“ München 1903.

Außerord. Prof. Dr. Graetz:

1. Über die Spannungskurve gesättigter Dämpfe. Zeitschrift für Mathematik und Physik Bd. 49, Heft 3/4.
2. Über die elektrische Dispersion der Kristalle. Boltzmann-Festschrift.
3. Über Materie, Äther und Elektrizität. Natur und Schule Bd. III, Heft 5/6.
4. Über neue physikalische Strahlungsforschungen (Becquerelstrahlen und n-Strahlen.) Münchener med. Wochenschrift 1904, Nr. 14.
5. Die Elektrizität und ihre Anwendungen. 11. Auflage (34. bis 39. Tausend). Stuttgart 1904, Verlag von F. Engelhorn.

Außerord. Prof. Dr. Karl Hofmann:

1. Über das radioaktive Thorium und das Aktinium.
2. Kristallisierte Thiokarbonate.
3. Polysulfide von Schwermetallen (zwei Mitteilungen).
4. Lichtempfindliche Bleisalzlösung.
5. Verbindungen von Bismutsalzen mit Thioharnstoff.
6. Abnorme Verbindungen des Nickels.
7. Chromatodipersaures Ammonium

} Berichte der deutschen
chemischen Gesellschaft
Berlin.

8. Drei Berichte über die neuesten Fortschritte auf dem Gebiete der anorganischen Chemie in der Zeitschrift für Chemie veröffentlicht.
9. Die radioaktiven Stoffe nach dem gegenwärtigen Stande der wissenschaftlichen Erkenntnis, erschienen bei Johann Ambrosius Barth, Leipzig.
10. Aufsatz über die radioaktiven Stoffe in der österreichischen Chemikerzeitung.

Außerord. Prof. Dr. Piloty:

1. Über die Konstitution des Murexids und einiger ihm nahestehender Harnsäurederivate (mitbearbeitet von Dr. R. Finckh). Liebigs Annalen 1904. 333. 22.
2. Über das Uramil (mitbearbeitet von Dr. R. Finckh). Liebigs Annalen 1904. 333. 71.

Außerord. Prof. Dr. Weinschenk:

1. Die Erzlagerstätte des Schneebergs in Tirol und ihr Verhältnis zu jener des Silberbergs bei Bodenmais im bayerischen Wald. Zeitschr. prakt. Geol. 1903.
2. Die Resultate der petrographischen Untersuchung des Groß-Benedigerstockes in den Hohen Tauern und die sich daraus ergebenden Beziehungen für die Geologie der Zentralalpen im allgemeinen. Neues Jahrb. Mineral. 1903.
3. Beiträge zur Petrographie der östlichen Zentralalpen, speziell des Groß-Benedigerstockes. III. Teil. Die kontaktmetamorphische Schieferhülle und ihre Bedeutung für die Lehre vom allgemeinen Metamorphismus.
4. Mineralogie und Geologie im Jahre 1903/04. Jahrbuch der Naturwissenschaften.
5. Mineralogie und Petrographie in Herders Konversationslexikon.

Außerord. Prof. Dr. Giesenhagen:

1. Lehrbuch der Botanik. Dritte Auflage. Stuttgart.
2. Bemerkungen zur Überwachung des Verkehrs mit Speisepilzen. Zeitschrift für Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel, Jahrgang VI, 1903, Heft 20.
3. *Sorica Dusenii* n. gen. und n. sp., ein im Farnforus lebender Ascomycet. Berichte der deutschen botanischen Gesellschaft, Jahrgang 1904, Band XXII, Heft 3.

Außerord. Prof. Dr. Zehnder:

1. Über neue Wirkungen bekannter Strahlenarten. Ann. d. Phys. Bd. 12, S. 413. 1903.
2. Eine einfache Form des Wehnelunterbrechers. Ann. d. Phys. Bd. 12 S. 417. 1903.

3. Bemerkung zu 2. Ann. d. Phys. Bd. 12, S. 1174. 1903.

4. Das Leben im Weltall. Tübingen und Leipzig, F. C. W. Mohr (Paul Siebeck), 1904.

Außerord. Prof. Dr. Doehlemann: Besprechungen in Schloemilchs Zeitschrift für Mathematik und Physik.

Außerord. Prof. Dr. Willstätter:

1. Über einige aromatische Betaïne. (Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 37, 401. Gemeinsam mit W. Rahn.)

2. Über Chinondiimid. (Sitzungsber. der math.-phys. Kl. der k. bay. Akad. der Wiss. 34, 59. Gemeinsam mit E. Mayer.)

3. Über Chinondiimid. (Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 37, 1494. Gemeinsam mit E. Mayer.)

4. Über Bromnitromalonsäureester. (Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 37, 1775. Gemeinsam mit B. Gottenroth.)

5. Über δ -Trimethyl-valerobetain. (Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 37, 1853. Gemeinsam mit W. Rahn.)

6. Über das Verhalten aromatischer Betaïne gegen Natriumamalgam. (Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 37, 1858. Gemeinsam mit W. Rahn.)

7. Lupinidin und Spartein. (Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 37, 2351. Gemeinsam mit W. Marx.)

Außerord. Prof. Dr. Maas:

1. Revision des Méduses appartenant aux familles des Cimanthidae et des Aeginidae; in: Bulletin du Musée océanographique de Monaco. 1904.

2. Über die Wirkung der Kalkentziehung auf die Entwicklung der Kalkschwämme, mit 9 Fig. Sitzungsber. der Gesellsch. für Morphologie und Physiologie. München 1904.

3. Der Aufbau des Skeletts der Kalkschwämme im normalen und im kohlen-säuremalkfreien Seewasser. Vortrag. Verhandl. Deutschen Zoolog. Gesellschaft. 1904.

4. Abschnitt „Porifera“ im Zool. Jahresbericht 1902 (Berlin 1903) und Abschnitte „Porifera“ und „Coelenterata“ im Jahresbericht für 1903 (Berlin 1904).

5. Referate über Schwamm- und Medusenarbeiten im Zoolog. Zentralblatt und über tiergeographische Arbeiten in Petermanns Mitteilungen.

Außerord. Prof. Dr. Pompeckj:

1. Calymmene Tristani; in: „Palaeontologia universalis“ 1903, Nr. 1.

2. Revision der Cephalopoden und Trilobiten; in: R. U. v. Zittel: Grundzüge der Paläontologie, II. Aufl., Bd. 1.

3. Nachruf auf Karl Alfred von Zittel. Palaeontographica Bd. 50.
4. Redaktion der Palaeontographica.

Außerord. Prof. Dr. Anding: Über die Bedeutung der Schönfeld'schen Hilfsgrößen. (Astr. Nachr. Bd. 165, Nr. 3938, S. 29, 30, 1894.

Außerord. Prof. Dr. Ritter v. Weber: Die komplexen Bewegungen. Berichte der k. sächs. Ges. der Wiss. zu Leipzig, Dezember 1903.

Außerord. Prof. Dr. Korn:

1. Über eine mögliche Erweiterung des Gravitationsgesetzes. I. Abhandlung. (Sitzungsber. der k. bayer. Akad. der Wissensch. 1903.)
2. Studien zur Theorie der Lichterscheinungen. III. Das Kerr'sche Phänomen. (Annalen der Physik, Bd. 12, 1903.) (Gemeinsam mit R. Stoeckl.)
3. Über eine mögliche Erweiterung des Gravitationsgesetzes. II. Abhandlung. (Sitzungsber. der k. bayer. Akad. der Wissensch. 1903.)
4. Über eine einfache Methode zur Erzeugung synchroner Rotationen an zwei entfernten Stationen unter Verwendung des Frequenzzeigers von R. Hartmann-Kempf. (Phys. Zeitschr. 5. Bd. 1904.)
5. Über Gebe- und Empfangsapparate zur elektrischen Fernübertragung von Photographien. (Phys. Zeitschr. 5. Bd. 1904.)
6. Divergenz von Elektroskopblättchen im Vacuum infolge von Belichtung (Phys. Zeitschr. 5. Bd. 1904.) (Gemeinsam mit S. Guggenheimer.)
7. Über eine Beziehung zwischen dem Lösungsdruck und der Ionisationswärme der Metalle. (Wolkmann-Festschrift.) 1904. (Gemeinsam mit E. Strauß.)
8. Empfangsapparate für Telautographie und Fernübertragung von Halbtongravüren. (Phys. Zeitschr. 5. Bd. 1904.)
9. Elektrische Fernphotographie und ähnliches. (Verlag von S. Hirzel, Leipzig 1904.)
10. Karl Anton Bjerknes. Sein Leben und Wirken. Jahresbericht der deutschen Math.-Vergg. 13. Bd. 1904.
11. Referate über Arbeiten aus den Gebieten der Potentialtheorie, Hydrodynamik und Aerodynamik in den Beiblättern zu den Annalen der Physik 1903 und 1904.

Prof. honor. Dr. Erdf:

1. Karten der Temperaturverteilung über Süddeutschland nach dem langjährigen Mittel für die zwölf Monate des Jahres. Mit erläuterndem Texte. Kalender des Landwirtschaftlichen Vereins in Bayern.
2. Leitet die Herausgabe der amtlichen Veröffentlichungen der k. bayer. meteorologischen Zentralstation.

Privatdozent Dr. Donle: Bücherbesprechungen in den Hochschulschriften.

Privatdozent Dr. Brunn: Über das durch eine beliebige endliche Figur bestimmte Eigeilde. (Aufsatz 15 der Volkmann-Festschrift 1904, Leipzig bei F. A. Barth.)

Privatdozent Dr. Dieckmann: Über die Einwirkung von Phenylisocyanat auf 1,3 Dicarbonylverbindungen. Dissertation Johannes Hoppe, München 1902.

Privatdozent Dr. Freih. Stromer v. Reichenbach:

1. Einiges über Bau und Stellung der Zeuglodonten. Monatsber. D. geol. Ges. Berlin 1903. S. 36—40, 1 Fig.
2. Afrika als Entstehungszentrum für Säugetiere. Ebenda S. 61—67.
3. Zeuglodon-Neste aus dem oberen Mitteleocän des Fajüm. Beitr. z. Paläont. u. Geol. Österr.-Ungarns u. d. Orients Bd. XV. Wien 1903. S. 65—100, 4 Taf., 1 Fig.

Privatdozent Dr. Broili:

1. Die Fauna der Pachycardientuffe der Seiser Alp. Palaeontographica, 50. Bd. S. 145—227, mit XI Tafeln.
2. Eine Anzahl von Schichtbestimmungen und verschiedene Fossilisten zu: M. Ogilvie Gordon: The geological Structure of Monzoni and Fassa. Edinburgh, Turnbull and Spears, 1902 and 1903.
3. Referate über geologische Arbeiten im II. Bande des Berichtes über die neuere Literatur zur deutschen Landeskunde.
4. Referate über Vertebraten-Arbeiten auf dem Gebiete der Paläontologie im Zentralblatt für normale und pathologische Anatomie.
5. Permische Stegocephalen und Reptilien aus Texas. Erster Teil: Die Stegocephalen. Tafel I—VI. Palaeontographica, 51. Bd., 1. Lieferung.

Privatdozent Dr. Doflein:

1. Die Augen der Tiefseefraben, in: Biologisches Zentralblatt Bd. XXIII, 1903, p. 571, 8 Fig.
2. Ergebnisse der deutschen Tiefsee-Expedition Bd. VI. Brachyura. 4°. XXXV. 58 Tafeln, 75 Figuren im Text.

Privatdozent Dr. Sand:

1. Anorganische Additionsverbindungen ungesättigter Substanzen. Liebigs Annalen der Chemie 329. 135.
2. Einwirkung von Mercurisalzen auf ungesättigte Alkohole und Orime. (Gemeinsam mit Fritz Singer.) Liebigs Annalen der Chemie 329. 166.
3. Stickoxyd und das Grignard'sche Reagens. (Gemeinsam mit F. Singer.) Liebigs Annalen der Chemie 329. 190.

4. Über Pentamminnitrosokobaltfalze. (Gemeinsam mit D. Genßler.) Liebigs Annalen 329. 194.
 5. Mercuriverbindung aus Ketonen. (Gemeinsam mit D. Genßler.) Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 36. 3699.
 6. Mercuriacetat und Essigsäureanhydrid. (Gemeinsam mit F. Singer.) Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 36. 3707.
 7. Elektromotorisches Verhalten der unterchlorigen Säure. (Gemeinsam mit W. Nernst.) Zeitschrift für physikalische Chemie 48.
 8. Dissociationskonstante der unterchlorigen Säure. Zeitschrift für physikalische Chemie 48.
-

VII. Preis-Aufgaben.

a) Urteile der Fakultäten über die bei ihnen eingelebarten Preisbewerlungsarbeiten.

Theologische Fakultät.

I.

Die schon für 1902/03 gestellte, für 1903/04 wiederholte Preisaufgabe:

„Die Schlufkapitel des Propheten Ezechiel und die neuere Pentateuchkritik“

hat eine Bearbeitung gefunden mit dem Motto:

„Guten Rat — mutige Tat.“

Der modernen Pentateuchkritik, welche die Ezechiel-Kapitel für die geschichtliche Vorstufe des sog. Priestercodez erklärt, tritt der Verfasser mit der These entgegen, daß das Abhängigkeitsverhältnis umzukehren und die Ezechiel-Vision als eine Reform des Priestercodez zu betrachten sei. Die Beweisführung zeugt allenthalben von scharfer Beobachtungsgabe, selbständigem Urteil und gründlicher Vertrautheit mit den verwickeltesten Problemen der biblischen Archäologie. Auch der Ausdruck wird im großen und ganzen allen billigen Anforderungen gerecht. Jedoch bedeutet der Mangel einer tiefer greifenden Untersuchung der alten Frage nach dem Zweck und der Bedeutung der Ezechiel-Kapitel im allgemeinen eine sehr empfindliche Lücke.

Die Fakultät hat dieser Arbeit das Accessit zugesprochen.

Der Name des Verfassers ist: Mathias Pflanzl, stud. theol. aus Haus (Niederbayern).

II.

Auf die für 1903/04 gestellte Preisfrage:

„Geschichtliche und symbolische Erklärung des Kirchweihritus“

sind zwei Bearbeitungen in Einlauf gekommen.

Die eine Arbeit trägt das Motto:

„Historia magistra vitae.“

Ihr Verfasser ist unverkennbar an die Frage herantreten, ohne die nötigen Vorkenntnisse zu deren Lösung zu besitzen. Von historischer Kritik und Methodik

hat er keine genügende Kenntnis, weshalb der erste Teil seiner Studie mißglückt ist. Im zweiten Teile bemüht er sich wohl, eine symbolische Erklärung des Kirchweihritus zu geben, allein die erwähnten Mängel des ersten Teiles machen sich auch hier als fortdauerndes Hindernis geltend. Die Fakultät kann darum in der vorgelegten Arbeit eine Lösung der Preisaufgabe nicht erblicken, will jedoch dem Verfasser eine Belobung wegen seines wissenschaftlichen Strebens nicht versagen.

III.

Die zweite Arbeit mit dem Motto:

„Domum tuam decet sanctitudo, Domine. Ps. 92, 5“

ist sauber und ebenmäßig durchgeführt und in einem fließenden Latein geschrieben. Der Verfasser stützt sich aber fast ausschließlich auf die mittelalterlichen Liturgiker, ohne die geschichtliche Entwicklung des Kirchweihritus genauer zu verfolgen. Auch durch diese Arbeit kann deshalb die Preisaufgabe nicht als gelöst betrachtet werden; doch beschloß die Fakultät, dem Verfasser wegen seines Eifers und Fleißes eine öffentliche Belobung auszusprechen.

Juristische Fakultät.

Die für das Jahr 1903/04 gestellte Preisaufgabe:

„Verjährung und gesetzliche Befristung nach dem bürgerlichen Rechte des Deutschen Reiches“

hat vier rechtzeitig eingereichte Bearbeitungen gefunden, über welche die Fakultät folgendermaßen urteilt:

I.

Die Arbeit mit dem Motto:

„In magnis et voluisse sat est. Properz. Eleg. 2, 8, 10“

verdient das Lob, daß durch ihre richtigen Zusammenstellungen und Unterscheidungen die Einsicht in das Wesen der Verjährung und in das der gesetzlichen Befristung gefördert und dadurch ein sowohl für die Theorie wie für die Praxis wertvolles Resultat gewonnen worden ist. Wenn trotzdem dieser Arbeit nicht der volle Preis zuerkannt werden kann, so ist dies in den Gebrechen der Arbeit begründet, welche vor allem in der unrichtigen Auffassung und Bekämpfung der Anspruchstheorie, außerdem aber auch in der leichten Darstellung von mehrfach eingeflochtenen rechtspolitischen Erwägungen zu erblicken sind. In Anbetracht der vorerwähnten Vorzüge der Arbeit wird dem Verfasser das Accessit erteilt.

Der Name des Verfassers ist: Christian Weiß, stud. jur. aus München.

II.

Einer der anderen drei Arbeiten einen Preis oder das Accessit zu erteilen, sieht sich die Fakultät leider nicht in der Lage.

Die Arbeit mit dem Schlagworte:

„Nitimur“

entbehrt im ganzen der wissenschaftlichen Selbständigkeit; die wenigen in ihr wahrnehmbaren selbständigen Gedanken sind unrichtig und ein großer Teil der neuen mit dem Thema sich beschäftigenden Literatur ist dem Verfasser unbekannt geblieben.

III.

Die unter dem Motto:

„Non ex regula jus, sed ex jure regula“

eingereichte Bearbeitung verdient das Lob großen Fleißes und des Strebens nach selbständiger und eigenartiger Lösung der gestellten Aufgabe. Aber vor allem grenzt der Verfasser die letztere willkürlich zu eng ab und stellt die zu erörternden Rechtsinstitute, dem Wesen derselben Gewalt antuend, unter einen einheitlichen Gesichtspunkt, den der Gesetzgeber nicht anerkennt; auch ist dem Verfasser eine wichtige Erscheinung der neuesten einschlägigen Literatur entgangen.

IV.

Die Abhandlung mit dem Motto:

„Vigilantibus jura sunt scripta“

ist eine dürftige Schülerarbeit, selbständig nur in der Einbeziehung einiger Bestimmungen der Ausführungsgesetze, deren wissenschaftliche Verwertung aber unbedeutend ist; in der Hauptsache ist sie wertlos und leidet unter der Unkenntnis der neuesten einschlägigen Literatur.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

Auf die für das Jahr 1903/04 gestellte Preisaufgabe:

„Die Fakultät wünscht eine vergleichende Berechnung der Walddreinerträge und Bodenreinerträge für eine gleichartige Gruppe von Waldungen des Staates oder von Gemeinden, Stiftungen und Privaten, über die ausreichende statistische Verwaltungsberichte vorliegen. Die Erhebungen über die Zuwachs- und Ertragsverhältnisse sollen sich vorwiegend auf geeignete Ertragstafeln stützen, deren Anwendbarkeit durch eigene ergänzende Untersuchungen zu kontrollieren ist. Als Endzweck der Untersuchungen soll die Ermittlung der Umtriebszeiten des größten Walddreinertrages und Boden-

reinertrages gelten, wozu eine erläuternde Besprechung der Resultate zu geben ist“

ist eine Bearbeitung nicht eingegangen.

Medizinische Fakultät.

Auf die für das Jahr 1903/04 gegebene Preisaufgabe:

„Die Fakultät wünscht eine Untersuchung über Keimbläschenstrukturen bei einem großen Wirbeltiere!“

ist eine Bearbeitung nicht eingegangen.

Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

Auf die für 1903/04 gestellte Preisfrage:

„Die Fakultät wünscht eine erschöpfende Erklärung der pseudoaristotelischen Ökonomik, sowie eine geschichtliche und systematische Würdigung der in ihnen enthaltenen Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik“

sind rechtzeitig drei Bearbeitungen eingelaufen.

I.

Die Arbeit mit dem Motto:

„ὁ πόλις πόλις“

ist als ein wertvoller Beitrag zur Entwicklungsgeschichte des autonomen Wirtschaftsorganismus zu bezeichnen, wie ihn der hellenische Stadtstaat darstellt. Einleuchtend wird gezeigt, wie die pseudoaristotelische Ökonomik recht eigentlich auf dem Boden dieser antiken Stadtwirtschaft entstanden und aus ihr zu erklären ist. Aber nicht nur in wirtschaftsgeschichtlicher, sondern auch in philologischer und literarhistorischer Hinsicht verdient die Arbeit alles Lob. Sie bietet zahlreiche gute Beobachtungen in Bezug auf Textgestaltung und Interpretation und weiß zugleich mit großer Umsicht die Literatur, sogar unedierte Inschriften für das Verständnis der Schrift und besonders für eine methodische quellenkritische Beurteilung nutzbar zu machen. Wenn hier und da einige jugendliche Übereilungen mit unterlaufen, so tut dies dem Werte der Leistung im ganzen wenig Eintrag, und so erkennt die Fakultät dem Verfasser den Preis zu.

Der Name des Verfassers ist: Kurt Kiezler, stud. phil. aus München.

II.

Die Arbeit mit dem Motto:

„Ὡς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅτις τοιαῦτά γε ῥέζοι“

hat das Haupt- und Grundproblem nicht so klar und scharf erfaßt, wie die erste Arbeit, hinter der sie in Bezug auf wirtschaftsgeschichtliche und =theoretische Durchbildung wesentlich zurücksteht. Auch in quellenkritischen Fragen fehlt die nötige methodische Sicherheit. Dagegen hat sich der Verfasser mit großem Fleiß und nicht ohne Erfolg bemüht, der Schwierigkeiten der Textkritik und der sachlichen Erklärung Herr zu werden. Daher hat die Fakultät der Arbeit, wenn auch nicht den vollen Preis, so doch die Auszeichnung des Accessit zuerkannt.

Der Name des Verfassers ist: Peter Schneider, stud. philol. aus Bamberg.

III.

Die dritte Arbeit mit dem Motto:

„Labore et spe“

entspricht leider nicht den Anforderungen, die hier zu stellen sind; und der Verfasser selbst hat ja ausdrücklich zugestanden, daß ihm die für eine solche Arbeit unentbehrliche historische und systematische Schulung noch fehlt. Die Fakultät ist daher nicht in der Lage, dem Verfasser den Preis zuzuerkennen.

II. Sektion.

I.

Auf die für 1902/03 gestellte und pro 1903/04 wiederholte Preisaufgabe:

„Über ganze Funktionen von der Höhe unendlich“

ist rechtzeitig eine Bearbeitung eingereicht worden mit dem Motto:

„La notion de genre a été l'origine de tous les travaux ultérieurs. Borel.“

Die vorliegende Abhandlung ist eine Umarbeitung einer bereits im vorigen Jahre eingereichten. Der Verfasser hat zwar die wesentlichsten der früher gemachten Fehler vermieden, immerhin sind die von ihm gewonnenen Ergebnisse nicht erheblich genug, um die Arbeit als des Preises würdig erscheinen zu lassen. Dagegen hat die Fakultät beschlossen, dem Verfasser mit Rücksicht auf den sichtlich angewendeten Fleiß und die aner kennenswerte analytische Geschicklichkeit eine lobende Erwähnung zuzuerkennen.

II.

Die für das Jahr 1903/04 gestellte Preisaufgabe:

„Von Abraham und Lemoine wurde im Jahre 1900 eine Methode angegeben und auch angewandt zur Bestimmung der Zeit, in welcher die elektrische Doppelbrechung und die magnetische Drehung der Polarisations-ebene verschwindet. Die Fakultät verlangt eine experimentelle Prüfung dieser Methode und für den Fall, daß sie sich bewährt, Zeitbestimmungen für einige Körper“.

hat ebenfalls eine Bearbeitung gefunden.

Die Abhandlung trägt das Motto:

“Our wonder ought not to be excited by the idea that ‘so vast a range of phenomena are ruled by so simple a law as that of gravitation’, but we ought to express our astonishment that the human mind is able to express by so brief a description such wide sequences of sense-impressions.”

(K. Pearson, The Grammar of Science, 2 Ed., 1900, p. 92.)

Dem Verfasser ist es gelungen, den einen Teil der Preisaufgabe — Prüfung der Abraham-Lemoine'schen Versuche — zu erledigen. Ein besonderes Mißgeschick, für welches der Verfasser nur in geringem Maße verantwortlich gemacht werden kann, ließ ihn erst gegen das Ende des Termines die Bedingungen finden, die für das Gelingen der Versuche erforderlich sind. Deshalb blieb ihm keine Zeit, um den zweiten Teil der Aufgabe — Messung von Zeiten — in Angriff zu nehmen. Statt dessen aber hat der Verfasser verschiedene mit dem Gegenstand der Preisaufgabe in enger Beziehung stehende Beobachtungen gemacht und auch Versuchsanordnungen erfunden, die als sehr interessant, sehr brauchbar zu bezeichnen sind und sehr wohl als Ersatz für das Fehlende gelten dürfen.

Die Arbeit hat einen durchaus wissenschaftlichen Charakter, sie ist gründlich und zeugt von einem gereiften Urteile des Verfassers auf physikalischem Gebiete.

Die philosophische Fakultät II. Sektion hält die Arbeit des Preises würdig; zudem der Verfasser keine Mühe gescheut und mit Aufopferung gearbeitet hat.

Der Name des Verfassers ist: Stanislaus von Kalinowski, stud. phys. aus Warschau.

b) Die neuen Preisaufgaben für das Jahr 1904/05.

Theologische Fakultät.

„Die Dauer der öffentlichen Wirksamkeit Jesu.“

Juristische Fakultät.

„Die Klage gegen den toten Mann.“

Staatswirtschaftliche Fakultät.

„Die Reform der veranlagten (sog. direkten) Staatsbesteuerung ist für die Zeit von 1891 bis zur Gegenwart für ein vom Bearbeiter der Preisaufgabe zu wählendes Staatsgebiet darzustellen. Sowohl die Ursachen wie die Wirkungen der Reformmaßregeln sind unter Berücksichtigung der allgemeinen Lage der Staats- und Gemeindefinanzen wie auch der volkswirtschaftlichen Interessen darzustellen. Außer Gesetzen und Ausführungsbestimmungen sind jedenfalls die Parlamentsverhandlungen, die Fachliteratur und die Statistik zu verwerten. Es kann die Darstellung auf irgend einen deutschen Einzelstaat oder auch auf einen Staat des Auslands sich beziehen. Es ist auch zulässig, die Geschichte einer Reformvorlage, welche nicht Gesetz wurde, sondern scheiterte, kritisch zu bearbeiten, sofern hierin die Steuer- geschichte eines Staates zwischen 1891 und 1904 sich erschöpft.“

Medizinische Fakultät.

Die für das Jahr 1903/04 gestellte Preisaufgabe:

„Die Fakultät wünscht eine Untersuchung über Keimbläschenstrukturen bei einem großen Wirbeltierei“

wird wiederholt und dazu folgende neue gestellt:

„Es ist angegeben worden, daß bei Fütterung von Mäusen mit den reinen Nahrungsstoffen (Eiweiß, Fett, Kohlehydrat, Mineralsalzen und Wasser) das Leben der Tiere sich nicht dauernd erhalten läßt; anderen Forschern ist es dagegen gelungen, die Tiere damit am Leben zu erhalten. Die Fakultät wünscht eine Wiederholung solcher Versuche an Tauben, denen Mischungen der reinen Nahrungsstoffe leicht beigebracht werden können.“

Philosophische Fakultät.

I. Sektion:

„Die Belesenheit Francis Bacon's, insbesondere im Vergleich zu derjenigen Shakespeares.“

II. Sektion:

„Die geologische Zusammensetzung und Geschichte des Kaisergebirges.“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfragen ist der 30. April 1905. Arbeiten, welche nach diesem Termine einlaufen, oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei Verkündigung der Preisaufgaben waren, oder bei Einlieferungen ihrer Bearbeitungen sind, können keine Berücksichtigung finden.
